



lebensministerium.at

Bericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen gemäß § 18 AVV

Berichtszeitraum 2011





Nachhaltig für Natur und Mensch / Sustainable for nature and mankind

Lebensqualität / Quality of life

Wir schaffen und sichern die Voraussetzungen für eine hohe Qualität des Lebens in Österreich. / *We create and we assure the requirements for a high quality of life in Austria.*

Lebensgrundlagen / Bases of life

Wir stehen für vorsorgende Erhaltung und verantwortungsvolle Nutzung der Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Energie und biologische Vielfalt. / *We stand for a preventive conservation as well as responsible use of soil, water, air, energy and biodiversity.*

Lebensraum / Living environment

Wir setzen uns für eine umweltgerechte Entwicklung und den Schutz der Lebensräume in Stadt und Land ein. / *We support an environmentally friendly development and the protection of living environments in urban and rural areas.*

Lebensmittel / Food

Wir sorgen für die nachhaltige Produktion insbesondere sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe. / *We ensure sustainable production in particular of safe and high-quality food and of renewable resources*

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Copyright:
Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft

Alle Rechte vorbehalten

Gesamtkoordination:

Mag. Maria Amon (BMLFUW, Abt. VI/2)
DI Hubert Grech (BMLFUW, Abt. VI/3)

AutorInnen:

DI Dr. Helga Stoiber (Umweltbundesamt GmbH)

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der vorliegende Bericht über Abfallverbrennungsanlagen und Abfallmitverbrennungsanlagen umfasst den Zeitraum 2011 und ist der dritte Bericht des Lebensministeriums in Folge. Er liefert in bewährter Weise Emissionsdaten zur Abfall(mit)verbrennung aus dem Elektronischen Datenmanagement Umwelt – EDM.

Im Bereich der Abfall(mit)verbrennung hat die Richtlinie über Industrieemissionen die Richtlinie über die Verbrennung von Abfällen abgelöst. Die Richtlinie über Industrieemissionen ist im Abfallbereich in einer Novelle des AWG 2002 und einer Novelle der AVV umgesetzt worden. Die EDM-Anwendung eVerbrennung wird geringfügig adaptiert werden. Die elektronischen Emissionserklärungen decken die Verpflichtung von IPPC-Anlageninhabern gemäß § 47 Abs. 3 Z 8 AWG 2002 (neu) ab, der Behörde einen jährlichen Bericht über die Emissionsüberwachung vorzulegen. Darüber hinaus wird durch den vorliegenden Bericht die Pflicht der Behörden gemäß § 40 Abs. 1d Z 2 AWG 2002 (neu), Ergebnisse der Emissionsüberwachung von IPPC-Anlagen zu veröffentlichen, erfüllt.

Der Nutzen der Anwendung eVerbrennung und des EDM insgesamt konnte daher gesteigert werden.

Zum Elektronischen Datenmanagement darf übrigens mit Freude vermeldet werden, dass das EDM beim EuroCloud Award in der Kategorie "Best Cloud Service Case Study Public Sector" den 1. Preis gewonnen hat. EDM wurde unter anderem dafür ausgezeichnet, weil es ein hochintegratives System ist (derzeit werden 23 Anwendungen mit einem zentralen Stammdatenregister unter weitest gehender Wiederverwendung bereits erfasster Daten betrieben), seine Anwendungen und Daten – unter Berücksichtigung des erforderlichen Datenschutzes – selektiv einer Vielzahl von Unternehmen und Behörden über das Internet zur Verfügung stellt und Betriebe und Behörden bei der Umsetzung und Anwendung rechtlicher Vorgaben sowie bei der Durchführung der erforderlichen Kontrollen unterstützt und somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Sektionschef Dipl.-Ing. Christian Holzer

Sektion VI - Stoffstromwirtschaft, Abfallmanagement und stoffbezogener Umweltschutz

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Stubenbastei 5, 1010 Wien

<http://www.lebensministerium.at>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
1.1	Rechtliche Grundlagen.....	7
1.2	Begriffsbestimmungen.....	11
1.3	Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe	12
1.4	Emissionsgrenzwerte für Wasserschadstoffe	18
1.5	Elektronisches Datenmanagement	19
2	Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität \geq 2 t/h	20
2.1	ABRG Asamer Becker Recycling GmbH	22
2.2	A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH.....	24
2.3	AVE Österreich GmbH	25
2.4	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH	27
2.5	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH	29
2.6	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	31
2.7	EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H	32
2.8	Fernwärme Wien Ges.m.b.H.....	35
2.9	FunderMax GmbH.....	40
2.10	HÄUSLE GmbH.....	42
2.11	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH	43
2.12	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH.....	44
2.13	Lafarge Perlmooser GmbH	45
2.14	Lenzing AG.....	47
2.15	Linz Strom GmbH.....	48
2.16	M. Kaindl.....	49
2.17	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	50
2.18	Schweighofer Fiber GmbH.....	52
2.19	Treibacher Industrie AG	54
2.20	Verbund VTP.....	55
2.21	W. Hamburger GmbH.....	57
2.22	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	58
2.23	Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH.....	60
2.24	Wopfinger Baustoffindustrie	62
2.25	Zementwerk Hatschek GmbH	63
2.26	Zementwerk Leube GmbH	64
3	Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität $<$ 2 t/h	65
3.1	Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens	66
3.2	Autohaus Bogner.....	66
3.3	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad.....	66

3.4	Biodiesel Kärnten GmbH.....	66
3.5	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.....	66
3.6	DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG.....	67
3.7	Evonik Para-Chemie GmbH.....	67
3.8	FunderMax GmbH.....	68
3.9	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau	68
3.10	Georg Katzlberger GmbH. + Co KG.....	68
3.11	Grabner Energie GmbH	68
3.12	H. Burgstaller GmbH	69
3.13	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH.....	69
3.14	Heinz Gattermeier GmbH.....	69
3.15	Hermes Schleifmittel	69
3.16	Hütter GmbH	70
3.17	Joka-Werke Johann Kapsamer Ges.m.b.H.u.Co.KG.....	70
3.18	Kostmann Ges.m.b.H.	70
3.19	Landeskrankenhaus Thermenregion Baden.....	70
3.20	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.	71
3.21	MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG.....	71
3.22	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.	71
3.23	MEWA Textil-Service GmbH.....	72
3.24	NÖ Straßenmeisterei Krems	72
3.25	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt	72
3.26	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG.....	72
3.27	Schlader Wolfgang.....	73
3.28	Schretter & Cie GmbH & Co KG	73
3.29	Seilbahn Komperdell GmbH.....	73
3.30	Villas Energie GmbH	74
3.31	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH	74
3.32	Ziegelwerk Brenner	74
4	Abkürzungsverzeichnis	75
5	Adressenverzeichnis.....	77

1 Einleitung

Das Ziel des vorliegenden Berichtes ist die Bereitstellung von Informationen über Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen in Österreich.

Zu Beginn werden die rechtlichen Voraussetzungen erläutert. Danach folgt als Hauptteil eine Liste von Unternehmen, deren Anlagen über eine Nennkapazität ab zwei Tonnen Abfalleinsatz pro Stunde verfügen. Zu diesen Anlagen werden detaillierte Daten (Schadstoffe, Grenzwerte, Konzentrationen, Frachten) angegeben. Den dritten Abschnitt bildet eine Liste jener Unternehmen, deren Anlagen über eine geringere Nennkapazität verfügen.

Die zugrunde liegenden Informationen spiegeln den Datenstand Juni 2013 wieder.

1.1 Rechtliche Grundlagen

1.1.1 Richtlinie 2000/76/EG (Abfallverbrennungs-RL)

In der EU-Richtlinie über die Verbrennung von Abfällen (RL 2000/76/EG) werden für Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen Anforderungen an die Verbrennungsbedingungen sowie Grenzwerte für Emissionen in die Luft und ins Wasser vorgeschrieben. Eine Differenzierung wird für die Mitverbrennung in Drehrohröfen der Zementindustrie, in Feuerungsanlagen und in sonstigen Mitverbrennungsanlagen getroffen.

Anlagen, in denen ausschließlich Abfälle gemäß Definition des Artikels 2 (2), wie z.B. pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, verbrannt werden, werden von der Abfallverbrennungsrichtlinie nicht erfasst.

Art. 12 Abs. 2 der Abfallverbrennungs-RL regelt, dass für Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität ab zwei Tonnen pro Stunde der Öffentlichkeit ein jährlicher Bericht über das Funktionieren und die Überwachung der Anlage zugänglich gemacht werden muss. Der Bericht ist vom Anlagenbetreiber der zuständigen Behörde vorzulegen und muss als Mindestanforderung Rechenschaft ablegen über die Durchführung des Prozesses und über die Emissionen in die Luft und ins Wasser im Vergleich zu den Emissionsnormen der Abfallverbrennungs-RL.

Weiters muss der Öffentlichkeit eine Liste der Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von weniger als zwei Tonnen pro Stunde zugänglich gemacht werden.

Die Abfallverbrennungs-RL ist in der Industrieemissions-RL (RL 2010/75/EU) aufgegangen, die mehrere Richtlinien in einem Dokument zusammenführt. Die RL 2010/75/EU ist am 06.01.2010 in Kraft getreten und muss bis zum 07.01.2013 von den Mitgliedsstaaten in der nationalen Gesetzgebung umgesetzt werden. An der Verpflichtung der Veröffentlichung der o.a. Daten ändert sich im Grundsatz nichts, da die Industrieemissions-RL den Text des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL übernimmt. Die Änderungen der Industrieemissions-RL zur Abfallverbrennungs-RL werden in der AWG-Novelle Industrieemissionen und der AVV-Novelle umgesetzt. Für den Berichtszeitraum 2011 ist die Industrieemissions-RL noch nicht zu berücksichtigen.

1.1.2 Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002)

Das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idgF) schafft rechtliche Rahmenbedingungen für Abfallbesitzer, Abfallsammler und -behandler, Sammel- und Verwertungssysteme und Behandlungsanlagen. In Bezug auf die thermische Behandlung von Abfällen in Abfallverbrennungsanlagen werden im AWG 2002 Genehmigungen dieser Anlagen und Anforderungen an Abfallverbrennungsanlagen geregelt. § 65 AWG ermächtigt den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, weitere Bestimmungen für Behandlungsanlagen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit mit Verordnung festzulegen. Im Bereich der (Mit)Verbrennung von Abfällen werden weitere Bestimmungen durch die Abfallverbrennungsverordnung geregelt.

Das AWG 2002 enthält die rechtlichen Grundlagen für das elektronische Datenmanagement in der Umwelt- und Abfallwirtschaft. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat nach Anhörung der Landeshauptmänner elektronische Register für Stamm- und Bewegungsdaten einzurichten und zu führen. Abfallsammler und -behandler müssen sich registrieren und ihre Stammdaten in dieses Register eintragen.

1.1.3 Abfallverbrennungsverordnung (AVV)

Die Abfallverbrennungsverordnung (BGBl. II Nr. 389/2002 idgF) dient der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2000/76/EG über die Verbrennung von Abfällen und der Richtlinie über Industrieemissionen. Die Abfallverbrennungsverordnung regelt die thermische Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen. Seit 28. Dezember 2005 müssen die Bestimmungen der AVV von sämtlichen Anlagen, die Abfälle verbrennen oder mitverbrennen, eingehalten werden. Diese betreffen u.a. Anforderungen an den Stand der Verbrennungstechnik, an Eingangskontrollen, Emissionsmessungen und Betriebsbedingungen. In Abhängigkeit von der Art der Verbrennungs- bzw. Mitverbrennungsanlage legt die AVV Grenzwerte für Emissionen verschiedener Schadstoffe in die Luft fest.

Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen ab 2 t/h Abfalleinsatz sind zur Übermittlung einer jährlichen Emissionserklärung an die zuständige Genehmigungsbehörde verpflichtet. Für den Erklärungszeitraum 2008 mussten die Emissionserklärungen erstmals im Wege des elektronischen Registers gemäß § 22 AWG 2002 übermittelt werden. Die Frist für die Übermittlung der Emissionserklärungen endet jeweils an dem dem Erklärungszeitraum folgenden 30. April. Die zuständigen Behörden müssen eingebrachte Emissionserklärungen auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

§ 18 AVV regelt den Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen:

„Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft veröffentlicht jährlich einen Bericht für die Öffentlichkeit, der das Funktionieren und die Überwachung der (Mit)verbrennungsanlagen zum Inhalt hat. Dabei wird über die Durchführung der Prozesse und der Emissionen in die Luft und in das Wasser im Vergleich zu den Grenzwerten berichtet. Weiters enthält der Bericht eine Liste derjenigen (Mit)verbrennungsanlagen, die keine Emissionserklärung abgeben müssen.“

Basis des vorliegenden Berichts nach § 18 AVV sind die auf Plausibilität geprüften Emissionserklärungen der Unternehmen.

1.1.4 Wasserrechtsgesetz (WRG 1959)

Das WRG 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 idgF.) ist ein Ressourcenbewirtschaftungsgesetz und regelt als solches die Bewirtschaftung der natürlichen Ressource Wasser. Ziele der Bewirtschaftungsregelung sind die weitest gehende Erhaltung der natürlichen Beschaffenheit der oberirdischen und unterirdischen Gewässer nach Menge und Qualität (Schutz der Gewässer), die geordnete Benutzung der Gewässer sowie der Schutz von Menschen und Sachgütern vor den Gewässern. Einleitungen von Abwasser in Gewässer oder wasserrechtlich bewilligte Kanalisationen sind nach der Systematik des WRG 1959 keine Wasserbenutzungen, auf derartige Einleitungen sind jedoch alle Bestimmungen des WRG 1959 für Wasserbenutzungen wie zB. Bewilligungspflicht, Verpflichtung zur Beachtung des Standes der Technik und

Anpassung der Anlagen an denselben, zeitliche Befristung von Bewilligungen, Wiederverleihung, Instandhaltungs-, Überwachungs- und Sorgfaltsverpflichtungen anzuwenden (sh. §§ 32 Abs. 5 und 32b Abs. 5 WRG 1959). Für Abfallverbrennungsanlagen als Abfallbehandlungsanlagen sind die Bewilligungs- und Überwachungsvorschriften nach WRG 1959 im Rahmen einer integrierten Behandlung nach § 38 AWG 2002 „mit anzuwenden“ und es entfällt das Erfordernis der Durchführung eines gesonderten wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens nach WRG 1959 für derartige Anlagen.

Mit anzuwenden im Verfahren nach § 38 AWG 2002 sind vor allem die auf der Rechtsgrundlage des § 33b Abs. 3, 4, 5 und 7 WRG 1959 vom BMLFUW kundgemachten Abwasseremissionsverordnungen, mit welchen allgemein und spartenbezogen in Form von konzentrations- oder frachtbezogenen Emissionsbegrenzungen für schädliche und gefährliche Abwasserinhaltsstoffe der Stand der Technik festgelegt wird. Die Behörde (in diesem Fall die zuständige Behörde nach AWG 2002) darf bei der Bewilligung einer Einleitung von Abwasser aus einer Abfallverbrennungsanlage keine anderen als die verordneten Emissionsbegrenzungen vorschreiben, sofern nicht ein Ausnahmetatbestand nach § 33b Abs. 6 oder 10 WRG 1959 vorliegt (Verschärfung der Emissionsbegrenzungen auf Grund der lokalen wasserwirtschaftlichen Situation bzw. zeitlich befristete Erleichterung für die Einhaltung von Emissionsbegrenzungen auf Grund besonderer im Detail zu begründender technischer und wirtschaftlicher Umstände).

1.1.5 Abwasseremissionsverordnungen

Der gesamte Fragenkomplex „Begrenzung von Abwasseremissionen nach dem Stand der Technik“ wird durch eine Allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV) und durch Spartenverordnungen (AEV) abgedeckt. Die AAEV stellt die Rahmenvorschrift für Emissionsbegrenzungen dar, auf welche die Spartenabwasseremissionsverordnungen immer wieder Bezug nehmen in der Weise, dass die AAEV dann zur Anwendung kommt, wenn eine Spartenverordnung keine spezielle Regelung im Einzelfall enthält. Insbesondere behandelt die AAEV die allgemeinen Grundsätze des Umgangs mit Abwasser und Abwasserinhaltsstoffen, definiert generelle wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Abwasserbehandlung und den allgemeinen Stand der Rückhalte- und Reinigungstechnik und bestimmt, für welche Herkunftsbereiche spezielle Emissionsverordnungen vorgesehen sind.

Für Abwasser aus einem in § 4 Abs. 2 AAEV genannten Herkunftsbereich (Spartenkatalog) hat die Behörde bei der wasserrechtlichen Bewilligung einer Einleitung jedenfalls die in der Spartenverordnung enthaltenen Emissionsbegrenzungen und darüber hinaus - soweit nach der Lage des Einzelfalls erforderlich - weitere Parameter und deren Grenzwerte aus Anhang A der AAEV vorzuschreiben. Für Abwasserherkunftsbereiche, die im Spartenkatalog des § 4 Abs. 2 AAEV nicht genannt sind, gelten die Parameter und Grenzwerte der AAEV.

Bei allen Abwasseremissionsverordnungen hat die Behörde im Einzelfall zu entscheiden, welche Parameter bei der Überwachung der Abwasserbeschaffenheit eingesetzt werden und in welchen Zeitintervallen diese Parameter überwacht werden. Auf die gewonnenen Messergebnisse sind die "4 von 5" - Regel und die Überschreitungsklauseln der jeweiligen Verordnung bzw. der AAEV anzuwenden. Abweichungen von dieser Regel können in einzelnen Spartenverordnungen enthalten sein, insbesondere dann, wenn gemeinschaftsrechtliche Vorgaben eine abgeänderte Regelungsweise notwendig machen. Eine derartige Abweichung von diesem Grundsatz ist zB. bei Abwasser aus der Reinigung von Gas aus der Verbrennung von Abfällen (AEV Verbrennungsgas) insofern erforderlich, als die RL 2010/75/EU in ihrem Anhang VI Teil 6 Z 3 (bzw. die RL 2000/76/EU in ihrem Art. 11 Abs. 14) genaue Mindestanforderungen an die Häufigkeit von Kontrollmessungen, den dabei zu beachtenden Mindestumfang der Parameterauswahl sowie Anforderungen an die Messwertinterpretation stellt.

Die Mischung von Abwässern ist nach § 33b Abs. 8 WRG 1959 nur zulässig, wenn dabei keine unzulässige Verdünnung stattfindet. Bei Einleitung einer Abwassermischung mit Teilströmen unterschiedlicher Herkunftsbereiche unterliegen diese Teilströme den jeweils in Betracht kommenden Spartenverordnungen nach § 4 Abs. 3 AAEV. Wird ein Gemisch von Abwässern verschiedener Herkunftsbereiche abgeleitet, so

gelten für die Festlegung der Emissionsbegrenzungen des Gemischs die Regeln des § 4 Abs. 5 und 6 AAEV (Zuordnung, Mischungsrechnung, Einzelfallbeurteilung) sowie das Teilstrombehandlungsgebot für gefährliche Abwasserinhaltsstoffe gemäß § 4 Abs. 7 AAEV. Diese Regeln können auch für Anlagen der Abfallverbrennung von Bedeutung sein, wenn das Abwasser aus der Reinigung des Verbrennungsgases vermischt mit anderen Abwässern zur Ableitung gelangen soll.

Die branchenspezifischen Verordnungen sind in Anlehnung an die AAEV derart aufgebaut, dass zunächst der Geltungsbereich gegenüber der AAEV und gegenüber anderen Spezialverordnungen abgegrenzt wird. Individuell nach den Erfordernissen der einzelnen Sparten werden die Emissionsbegrenzungen sowie die Überwachungsregeln (Probenahme- und Analysenmethoden sowie die Messwertinterpretationen) festgelegt. Als Grundlinie gilt, dass die Regelung der AAEV ("4 von 5" - Regel, 50 % - Überschreitung der Emissionsbegrenzung, Beurteilung der Einleitung an Hand von Tagesfrachten etc.) möglichst durchgezogen wird.

Die AAEV Verbrennungsgas (BGBl. II Nr. 271/2003) definiert in ihren Anhängen Emissionsbegrenzungen für Abwasser aus der Reinigung von Gas verschiedener Arten von Verbrennungsprozessen (so auch der Abfallverbrennung) wie folgt:

	Anlagen zur Verbrennung von gemischtem Siedlungsabfall	Anlagen zur Verbrennung von Abfall ausgenommen gemischtem Siedlungsabfall
Einleitung in ein Fließgewässer (Direkteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte I (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang E (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) 	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte I (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang F (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Siedlungsabfall ausgenommen gemischter Siedlungsabfall)
Einleitung in eine öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte II (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang E (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) 	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A Spalte II (Konzentrationsgrenzwerte) Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang F (frachtspezifische Grenzwerte bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Siedlungsabfall ausgenommen gemischter Siedlungsabfall)

1.1.6 Verordnung über ein elektronisches Register der wesentlichen Belastungen der Oberflächenwasserkörper durch Emissionen von Stoffen aus Punktquellen (EmRegV-OW)

Zur Erfüllung gemeinschaftsrechtlicher Berichtspflichten sowie als Grundlage für die Ausarbeitung von nationalen Gewässerbewirtschaftungsplänen werden in diesem Emissionsregister (EmReg-OW) Daten betreffend Belastungen von Oberflächenwasserkörpern durch Emissionen von chemischen Stoffen aus Punktquellen gesammelt. Einleitungen von Abwasser aus der Abfallverbrennung stellen derartige Gewässerbelastungen dar, daher sind sie registerpflichtig nach EmRegV-OW. Für jede registerpflichtige Punktquelle werden allgemeine Stammdaten, wasserwirtschaftliche Stammdaten und wasserwirtschaftliche Bewegungsdaten gesammelt.

1.2 Begriffsbestimmungen

1.2.1 Verbrennungsanlage

Die Definition „Verbrennungsanlage“ gemäß § 3 Z 45 AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Einheit oder Anlage, die zur thermischen Behandlung von Abfällen mit oder ohne Nutzung der Verbrennungswärme mittels Verbrennung durch Oxidation von Abfällen und anderen thermischen Behandlungsverfahren wie Pyrolyse, Vergasung und Plasmaverfahren eingesetzt wird, wenn die bei der Behandlung entstehenden Stoffe anschließend verbrannt werden;“

1.2.2 Mitverbrennungsanlage

Die Definition „Mitverbrennungsanlage“ gemäß § 3 Z 33 AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Einheit, deren Hauptzweck in der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse besteht und in der Abfall als Regel oder Zusatzbrennstoff verwendet wird oder in der Abfall im Hinblick auf die Beseitigung thermisch behandelt wird, und zwar mittels Verbrennung durch Oxidation von Abfällen und anderen thermischen Behandlungsverfahren wie Pyrolyse, Vergasung und Plasmaverfahren, wenn die bei der Behandlung entstehenden Stoffe anschließend verbrannt werden. Falls die Mitverbrennung derart erfolgt, dass der Hauptzweck der Anlage nicht in der Energieerzeugung oder in der Produktion stofflicher Erzeugnisse, sondern in der thermischen Behandlung von Abfällen besteht, gilt die Anlage als Verbrennungsanlage;“

Bei Mitverbrennungsanlagen wird zwischen Anlagen zur Zementerzeugung, Feuerungsanlagen und sonstigen Mitverbrennungsanlagen unterschieden.

1.3 Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe

Im Folgenden werden für den Berichtszeitraum 2011 sowohl die in Österreich vorgeschriebenen Grenzwerte für Emissionen in die Luft, als auch die europäischen Grenzwerte der Abfallverbrennungs-RL dargestellt, wobei bei einigen Parametern die österreichische Regelung strenger ist. Die Unternehmen müssen die strengeren österreichischen Luftgrenzwerte einhalten, sofern nicht in den Einzelgenehmigungen noch strengere Grenzwerte vorgeschrieben sind.

Als Beispiel sei der Parameter NO_x (Stickstoffoxide) genannt. Neue Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von mehr als 6 t/h dürfen nach europäischem Recht einen Tagesmittelwert (TMW) von 200 mg/Nm³ erreichen. Nach österreichischem Recht muss aber ein TMW von 70 mg/Nm³ eingehalten werden. Die in Kapitel 7 dargestellten Grenzwertüberschreitungen orientieren sich an den österreichischen Luftgrenzwerten oder den in Einzelgenehmigungen vorgeschriebenen strengeren Grenzwerten.

Die Emissionsgrenzwerte sind in der Abfallverbrennungs-RL und in der Abfallverbrennungsverordnung jeweils in tabellarischer Form enthalten. Weiters gibt es Kriterien für die Einhaltung der Grenzwerte. Diese Kriterien finden sich in Art. 11 Abs. 10 der Abfallverbrennungs-RL und in § 12 der Abfallverbrennungsverordnung. Beide Regelungen haben gemeinsam, dass aus den Messergebnissen Beurteilungswerte gebildet werden müssen. Bei kontinuierlichen Messungen sind grundsätzlich 100 % der Tagesmittelwerte (TMW) einzuhalten und bei Halbstundenmittelwerten (HMW) 97 %.

1.3.1 Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11%Vol bzw. für die alleinige Verbrennung von Altöl von 3%Vol, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 1 AVV			
Schadstoff	HMW	TMW	Einheit
Gesamtstaub	10	10	mg/Nm ³
C _{org}	10	10	mg/Nm ³
HCl	10	10	mg/Nm ³
HF	0,7	0,5	mg/Nm ³
SO ₂	50	50	mg/Nm ³
NO _x als NO ₂			
bei Nennkapazität ≤ 2 t _{Abfall} /h (Neuanlagen) bei Nennkapazität ≤ 2 t _{Abfall} /h (besteh. Anl. ¹)	200	200	mg/Nm ³
bei Nennkapazität > 2 t _{Abfall} /h bis 6 t _{Abfall} /h	300	200	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≥ 6 t _{Abfall} /h (Neuanlagen)	200	150	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≥ 6 t _{Abfall} /h (besteh. Anl. ¹)	100	70	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≥ 6 t _{Abfall} /h (besteh. Anl. ¹)	100	100	mg/Nm ³
CO	100	50	mg/Nm ³
Hg	0,05	0,05	mg/Nm ³

¹ Bestehende Anlagen (per 28.12.2002)

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 1 AVV			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
NH ₃ ²	0,5-8 h	5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

² Wenn NH₃ oder ähnliche Substanzen zur Entstickung eingesetzt werden.

Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

Schadstoff	HMW		TMW [mg/Nm ³]
	(100%) A [mg/Nm ³]	(97%) B [mg/Nm ³]	
Gesamtstaub	30	10	10
C _{org}	20	10	10
HCl	60	10	10
HF	4	2	1
SO ₂	200	50	50
NO _x als NO ₂ für bestehende ³ Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von mehr als 6 t/h oder neue Verbrennungsanlagen	400	200	200
NO _x als NO ₂ für bestehende Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 6 t/h			400

³ Eine „bestehende Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage“ i.S.d. Abfallverbrennungs-RL ist eine Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage, a) die in Betrieb ist und für die vor dem 28. Dezember 2002 eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung erteilt wurde oder b) die für die Verbrennung oder Mitverbrennung genehmigt oder registriert wurde und für die eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung vor dem 28. Dezember 2002 erteilt wurde, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2003 in Betrieb genommen wird, oder c) für die nach Auffassung der zuständigen Behörden vor dem 28. Dezember 2002 ein vollständiger Genehmigungsantrag gestellt worden ist, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2004 in Betrieb genommen wird.

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Emissionsgrenzwerte für Kohlenmonoxid gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

CO-Grenzwert	Anteil	Grenzwert	Einheit
Tagesmittelwert	100%	50	mg/Nm ³
Zehnminuten-Mittelwert oder	95%	150	mg/Nm ³
Halbstundenmittelwert während 24 Std.	100%	100	mg/Nm ³

Die zuständige Behörde kann Ausnahmen für Verbrennungsanlagen mit Wirbelschichtfeuerung genehmigen, sofern in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert für Kohlenstoffmonoxid (CO) von höchstens 100 mg/m³ als Stundenmittelwert vorgesehen ist.

1.3.2 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Anlagen zur Zementerzeugung

Die Emissionsgrenzwerte für Anlagen zur Zementerzeugung beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 10 %, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 2 Pkt.2 AVV

Schadstoff	Gesamtemissionsgrenzwert GM		Einheit
	HMW	TMW	
Gesamtstaub	30	20	mg/Nm ³
C _{org}	10	10	mg/Nm ³
HCl	10	10	mg/Nm ³
HF	0,7	0,7	mg/Nm ³
SO ₂	50	50	mg/Nm ³
NO _x als NO ₂	500	500	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,05	0,05	mg/Nm ³

Die Behörde kann für organisch gebundenen Kohlenstoff, der nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen auf Grund der Rohmaterialien), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 120 mg/m³ nicht überschritten werden darf.

Die Behörde kann für Schwefeldioxid, das nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen durch sulfidhaltige Einschlüsse im Rohmaterial), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 350 mg/m³ nicht überschritten werden darf.

Wird zur Minderung der Stickstoffoxid-Emissionen Ammoniak eingesetzt, so hat die Genehmigungsbehörde einen Grenzwert für die Ammoniak-Emissionen aus der Entstickung vorzuschreiben.

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 2 Pkt.2 AVV			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Die Behörde kann einen Grenzwert für CO festlegen.

Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe gemäß Anhang II.1 Abfallverbrennungs-RL		
Schadstoff	Gesamtemissionsgrenzwert C	Einheit
Gesamtstaub	30	mg/Nm ³
C _{org}	10	mg/Nm ³
HCl	10	mg/Nm ³
HF	1	mg/Nm ³
SO ₂	50	mg/Nm ³
NO _x für bestehende Anlagen	800	mg/Nm ³
NO _x für Neuanlagen	500	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,05	mg/Nm ³
Σ Cd und Tl + Verb.	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	0,1	ng/Nm ³

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Die zuständigen Behörden können Ausnahmen von den Gesamtemissionsgrenzwerten für C_{org} bzw. SO₂ genehmigen, wenn der vorhandene organisch gebundene Gesamtkohlenstoff und das SO₂ nicht durch die Verbrennung von Abfällen entstehen.

Emissionsgrenzwerte für CO können von den zuständigen Behörden festgelegt werden.

1.3.3 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Feuerungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen beziehen sich auf trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anlage 2 Pkt. 3 AVV

Nicht als Feuerungsanlagen im Sinne des Punktes 2.3 gelten Anlagen, in denen die Verbrennungsgase unmittelbar zum Erwärmen bzw. Erhitzen oder Trocknen oder zu einer anderweitigen Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden.

Der Gesamtemissionsgrenzwert (GM) ist für C_{org}, HCl, HF, CO und NH₃ sowie bei Feuerungsanlagen unter 50 MW für SO₂ und NO_x durch folgende Berechnungsmethode (Mischungsregel) zu ermitteln:

$$GM = G_{\text{Abfall}} \times \frac{E_{\text{Abfall}} (21 - B_{GM})}{E_{\text{Gesamt}} (21 - B_{\text{Abfall}})} + G_{\text{Brst}} \times \frac{G_{\text{Brst}} (21 - B_{GM})}{E_{\text{Gesamt}} (21 - B_{\text{Brst}})} \quad [\text{mg/m}^3]$$

GM: Gesamtemissionsgrenzwert

G_{Abfall}: Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur Abfallverbrennungsverordnung (AVV)

G_{Brst}: Emissionsgrenzwert für einen Schadstoff, der für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder Produktion in allgemeinen Rechtsvorschriften festgelegt ist; Ist für einen Schadstoff in allgemeinen Rechtsvorschriften kein Emissionsgrenzwert festgelegt, ist der in der bestehenden Genehmigung festgelegte Emissionsgrenzwert heranzuziehen. Wenn der entsprechende Wert sowohl in allgemeinen Rechtsvorschriften als auch in einer Genehmigung erhalten ist, so ist der jeweils strengere Wert maßgeblich. Wenn weder in allgemeinen Rechtsvorschriften noch in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert festgelegt ist, ist grundsätzlich der Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur AVV einzuhalten. Wenn dies aufgrund des Verfahrens zur Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse einen unverhältnismäßigen Aufwand zu dem dadurch erreichbaren Nutzen für die schützenden Interessen darstellt, kann die Behörde auf Antrag unter Berücksichtigung des Standes der Technik für einzelne Schadstoffe abweichende Emissionsgrenzwerte für G_{Brst} festlegen.

E_{Abfall}: Bescheidmäßig festgelegter maximaler prozentueller Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle; Beträgt die maximale Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle weniger als 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung, so sind 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung für die Berechnung heranzuziehen.

E_{Brst}: 100 minus E_{Abfall}

E_{gesamt}: 100

B_{Abfall}: Bezugssauerstoffgehalt für die Emissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zur AVV

B_{Brst}: Der in der bereits bestehenden Genehmigung oder in allgemeinen Rechtsvorschriften für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse festgelegte Bezugssauerstoffgehalt in Prozent; Wird weder in der Genehmigung noch in den allgemeinen Rechtsvorschriften ein Bezugssauerstoffgehalt vorgeschrieben, ist der mittlere tatsächliche Sauerstoffgehalt im Abgas ohne Verdünnung durch Zufuhr von Luft, die für das Verfahren nicht notwendig ist, zu Grunde zu legen.

B_{GM}: Der Bezugssauerstoffgehalt (B_{GM}) für den Gesamtemissionsgrenzwert ist gemäß Anlage 2 Z. 1.5 zur AVV durch folgende Berechnungsmethode zu ermitteln:

$$B_{GM} = \frac{E_{\text{Abfall}} \times 11 + E_{\text{Brst}} \times B_{\text{Brst}}}{E_{\text{Gesamt}}} \quad [\%]$$

Die im Folgenden dargestellten Werte sind als Grenzwert für das Verfahren der Energieerzeugung durch die Feuerungsanlage (G_{Brst}) in die Berechnung der Mischungsregel einzusetzen.

G_{Brst} für feste Brennstoffe in mg/Nm³, ausgenommen Biomasse, gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)				
Schadstoff	< 50 MW_{th}	50-100 MW_{th}	>100-300 MW_{th}	> 300 MW_{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		200	200 ⁴	200 ⁵
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	20	20	15 ⁶	15 ⁶
CO		150	150	150

⁴ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 bis 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 300 mg/m³, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

⁵ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 220 mg/m³, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

⁶ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 MW gilt bis 31. Oktober 2009 ein Tagesmittelwert von 20 mg/m³.

G_{Brst} für Biomasse in mg/Nm³ gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)				
Schadstoff	< 50 MW_{th}	50-100 MW_{th}	>100-300 MW_{th}	> 300 MW_{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		350	300	200
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	30	30	15	15
CO		200	200	200

G_{Brst} für flüssige Brennstoffe in mg/Nm³ gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 3 %)				
Schadstoff	< 50 MW_{th}	50-100 MW_{th}	>100-300 MW_{th}	> 300 MW_{th}
SO ₂		350	350-200 linearer Rückgang ⁷	200
NO _x		100	100	100
Gesamtstaub als HMW	50	35	30	30
Gesamtstaub als TMW	35	20	10	10
CO		80	80	80

⁷ Rechenformel für die Ermittlung von G_{Brst}: G_{Brst} = 425 - 0,75 x BWL [mg/m³], mit: BWL [MW]...Brennstoffwärmeleistung

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

Gesamtemissionsgrenzwerte gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm ³

Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anhang II.2 Abfallverbrennungs-RL

Die Ermittlung von Gesamtemissionswerten für Staub, SO₂ und NO_x erfolgt ebenfalls auf Basis der Mischungsregel. Die Werte für C_{Verfahren}, die in der Formel für die Mischungsregel zu verwenden sind, sind in Abhängigkeit vom eingesetzten Brennstoff und von der Anlagengröße wie folgt geregelt:

C_{Verfahren} für feste Brennstoffe in mg/Nm³ gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)				
Schadstoff	< 50 MW_{th}	50-100 MW_{th}	100-300 MW_{th}	> 300 MW_{th}
SO ₂				
allgemeiner Fall		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW _{th})	200
einheimische Brennstoffe		oder Entschwefelungsrate ≥ 90%	oder Entschwefelungsrate ≥ 92%	oder Entschwefelungsrate ≥ 95%
NO _x		400	300	200
Staub	50	50	30	30

C_{Verfahren} für Biomasse in mg/Nm³ gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)				
Schadstoff	< 50 MW_{th}	50-100 MW_{th}	100-300 MW_{th}	> 300 MW_{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		350	300	300
Staub	50	50	30	30

C_{Verfahren} für flüssige Brennstoffe in mg/Nm³ gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 3 %)				
Schadstoff	< 50 MW_{th}	50-100 MW_{th}	100-300 MW_{th}	> 300 MW_{th}
SO ₂		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW _{th})	200
NO _x		400	300	200
Staub	50	50	30	30

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

Gesamtemissionsgrenzwerte C gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ □ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

1.3.4 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Sonstige Mitverbrennungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für sonstige Mitverbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11 %, trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Gesamtemissionsgrenzwerte gemäß AVV für sonstige Mitverbrennungsanlagen			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Der Gesamtemissionsgrenzwert ist für staubförmige Emissionen, C_{org}, HCl, HF, SO₂, NO₂, CO, NH₃ und die Summe der Elemente Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn und ihrer Verbindungen durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln (siehe Kapitel 0).

Gesamtemissionsgrenzwerte C gemäß Abfallverbrennungs-RL für sonstige Mitverbrennungsanlagen			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Der Gesamtemissionsgrenzwert für andere Emissionen ist ebenfalls durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln.

1.3.5 Umrechnung von gemessenen Emissionskonzentrationen auf jene bei Bezugssauerstoffgehalt

Um die Vergleichbarkeit von Emissionsmesswerten zu ermöglichen, die bei unterschiedlichen Ist-Sauerstoffkonzentrationen im Rauchgas gemessen wurden, müssen diese auf einen vorgegebenen, standardisierten Sauerstoffgehalt (Bezugssauerstoffgehalt, Standardsauerstoffkonzentration) umgerechnet werden.

Folgende Formel dient der Umrechnung der Schadstoffkonzentration, die bei einer gemessenen Sauerstoffkonzentration ermittelt wurde, auf die entsprechende Schadstoffkonzentration beim jeweiligen Bezugssauerstoffgehalt:

$$ES = \frac{21 - OS}{21 - OM} \times EM$$

- E_S berechnete Emissionskonzentration zum Standardprozentsatz der Sauerstoffkonzentration
- E_M gemessene Emissionskonzentration
- O_S Standardsauerstoffkonzentration
- O_M gemessene Sauerstoffkonzentration

1.4 Emissionsgrenzwerte für Wasserschadstoffe

Die Emissionsgrenzwerte für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung gemäß Anhang IV der Abfallverbrennungs-RL sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Emissionsgrenzwerte für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung gemäß Abfallverbrennungs-RL			
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in Massenkonzentration für ungefilterte Proben		
Suspendierte Feststoffe insgesamt gemäß Richtlinie 91/271/EWG	30 (95 %)	45 (100 %)	mg/l
Hg	0,03		mg/l
Cd	0,05		mg/l
Tl	0,05		mg/l
As	0,15		mg/l
Pb	0,2		mg/l
Cr	0,5		mg/l
Cu	0,5		mg/l
Ni	0,5		mg/l
Zn	1,5		mg/l
Dioxine und Furane	0,3		ng/l

Zur Erfüllung des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL erfolgt in dem vorliegenden Bericht für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung eine Darstellung der Emissionen hinsichtlich der Parameter der Abfallverbrennungs-RL.

In der österreichischen AEV Verbrennungsgas sind die Parameter Hg, As, Pb und Zn strenger begrenzt, auch müssen weitere Parameter eingehalten werden, welche im vorliegenden Bericht nicht dargestellt werden.

1.5 Elektronisches Datenmanagement

Das Lebensministerium arbeitet im Rahmen der eGovernment Offensive der Bundesregierung am Aufbau eines elektronischen Datenmanagementsystems.

Ziel ist die schrittweise Umstellung von Meldepflichten auf eine elektronische Übermittlung und Bearbeitung. Dadurch sollen bei gleichzeitiger Erhöhung der Effizienz der Verwaltung Kosten sowohl für Unternehmen als auch für Behörden und Ministerien eingespart werden.

Im Zentrum steht das nach internationalen Standards entwickelte Stammdatenregister eRAS für die rechtsraumübergreifende Erfassung von Anlagen- und Personenstammdaten sowie die strukturierte Abbildung personen- und anlagenbezogener Berechtigungen.

Inhaber von Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen müssen sich vor Aufnahme ihrer Tätigkeit im Stammdatenregister registrieren. Nach der Registrierung können sie mit Hilfe der Anwendungen eBilanzen und eVerbrennung im System die jährlichen Emissionserklärungen abgeben. Die zuständigen Behörden können die Emissionserklärungen in ihrem Arbeitsvorrat einsehen und auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

Der vorliegende Bericht basiert auf Daten aus dem elektronischen Datenmanagement. Diese sind aus dem Stammdatenregister und den von den Unternehmen eingebrachten Emissionserklärungen entnommen.

2 Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität ≥ 2 t/h

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht jener Unternehmen dargestellt, zu denen konkrete Anlagendaten veröffentlicht sind. In der Spalte „Unternehmen“ befindet sich der Anlagenname, unter welchem das Unternehmen im Stammdatenregister eingetragen ist.

Die „Personen-GLN“ (Global Location Number) identifiziert global die volle Unternehmens- oder Betriebsbezeichnung. Diese Nummer wird von einer internationalen Organisation (GS1 – Global Standards One) vergeben und besteht aus 13 Ziffern. Wenn sich ein Unternehmen im Stammdatenregister einträgt, erhält es automatisch eine GLN. Auch für Standorte und Anlagen werden GLN-Nummern vergeben. Unternehmen können über Anlagen an mehreren Standorten verfügen. In der Spalte „Standort“ ist der jeweilige Standort angeführt, auf dem Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlagen betrieben werden.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
ABRG Asamer Becker Recycling GmbH	9008390033173	Arnoldstein	22
A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH	9008390439319	Zistersdorf	24
AVE Österreich GmbH	9008390008201	Wels	25
ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH	9008390042472	Niklasdorf	27
Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH	9008390392331	Riedersbach	29
		Timelkam	30
Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	9008390090299	Stötten	31
EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H	9008390026250	Zwentendorf-Dürnrohr	32
Fernwärme Wien Ges.m.b.H.	9008390021118	Flötzersteig	35
		Spittelau	36
		Simmeringer Haide	37
FunderMax GmbH	9008390047354	Neudörfel	40
		St.Veit/Glan	41
HÄUSLE GmbH	9008390017517	Lustenau	42
Kärntner Restmüllverwertungs GmbH	9008390014530	Arnoldstein	43
Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH	9008390021552	Kirchdorf	44
Lafarge Perlmooser GmbH	9008390021460	Mannersdorf	45
		Retznei	46
Lenzing AG	9008390010136	Lenzing	47
Linz Strom GmbH	9008390109427	Linz	48
M. Kaindl	9008390105894	Wals-Siezenheim	49
RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	9008390019757	Lenzing	50
Schweighofer Fiber GmbH	9008390090497	Hallein	52
Treibacher Industrie AG	9008390011225	Treibach	54
Verbund VTP	9008390079133	Wildon	55
W. Hamburger GmbH	9008390115831	Pitten	57
Wiener Kommunal- Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	9008390397619	Pfaffenu	58
Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH	9008390015919	Peggau	60
		Wietersdorf	61
Wopfinger Baustoffindustrie	9008390410349	Wopfing	62
Zementwerk Hatschek GmbH	9008390031711	Gmunden	63
Zementwerk Leube GmbH	9008390037522	St. Leonhard	64

In den folgenden Kapiteln werden konkrete Anlagendaten zu den einzelnen Unternehmen veröffentlicht. Die Unternehmen sind dabei in alphabetischer Reihenfolge gelistet. Zu jedem Unternehmen gibt es mehrere Tabellen. Nach der Überschrift werden zunächst „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ gemacht und die Sitzadresse angegeben.

Danach erfolgt eine allgemeine Beschreibung des jeweiligen Standorts. Die Standortadresse kann mit der Sitzadresse ident sein, dies ist aber nicht immer der Fall.

Im Anschluss an den Standort werden die Anlagen am jeweiligen Standort beschrieben. An einem Standort können eine oder mehrere Anlagen betrieben werden.

Zunächst werden die Luftemissionen der Anlagen angeführt. Bei den Luftschadstoffen müssen einige Schadstoffe kontinuierlich gemessen werden und einige diskontinuierlich. Bei Luftschadstoffen mit kontinuierlicher Messung sind Grenzwerte für Halbstundenmittelwerte (HMW) und Tagesmittelwerte (TMW) eingetragen. Zu diesen Grenzwerten werden der Jahresmittelwert (JMW), der Monatsmittelwert (Max. MMW) und die Fracht der tatsächlichen Emissionen angegeben. Aus den JMW, dem Max. MMW und der Fracht kann abgelesen werden, wo das gemittelte tatsächliche Emissionsniveau der Anlage liegt. Grenzwertüberschreitungen können idR daraus nicht abgeleitet werden. Ob Grenzwertüberschreitungen, die sich auf HMW oder TMW beziehen, im Berichtszeitraum vorgekommen sind, wird in einer eigenen Tabelle dargestellt. Bei Luftschadstoffen mit diskontinuierlicher Messung wird ein Mittelwert (MW) angegeben, der den Zeitraum der Messung angibt. Weiters sind die Grenz- und Messwerte eingetragen.

Nach der Darstellung der **Luftemissionen** werden – sofern vorhanden – in einer Tabelle die **Wasseremissionen** behandelt, wobei ausgewiesen wird, aus welchen Verbrennungsanlagen das Abwasser aus der Reinigung von Verbrennungsgas stammt.

Wenn ein Unternehmen über mehrere Standorte verfügt, werden diese nacheinander gelistet.

2.1 ABRG Asamer Becker Recycling GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	ABRG Asamer Becker Recycling Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390033173
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land
Branche	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Arnoldstein
Standort-GLN	9008390347188
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land

Luftemissionen Drehrohrofen

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen
Anlagen-GLN	9008390347201

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW		
Staub	10	10	10	10	0,80	70
C _{org}	10	10	10	10	2,70	270
SO ₂	50	50	50	50	19,50	2040
NO _x als NO ₂	200	200	150	150	91,50	9500
CO	100	100	50	50	12,90	1430

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert		
		HMW	TMW	HMW	TMW	HMW	TMW
HCl	0,5-8 h	10	10	0,45	0,45	mg/Nm ³	mg/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,7	0,7	0	0	mg/Nm ³	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	50	3	3	µg/Nm ³	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	50	5,5	5,5	µg/Nm ³	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	500	64,5	64,5	µg/Nm ³	µg/Nm ³
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	0,1	0,001	0,001	ng/Nm ³	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	5	2	2	mg/Nm ³	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Defekt NaOH-Pumpe SO ₂ -Wäscher, Ausfall Hauptspannungsversorgung (EVU), Aufheizen der Ofenanlage nach Neuzustellung Feuerfestausmauerung, Abfalleintrag

Luftemissionen Wirbelschichtofen

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390347195

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10		
Staub	HMW	10	TMW	10	0,7	80
C _{org}	HMW	10	TMW	10	2,5	290
SO ₂	HMW	50	TMW	50	25,8	2920
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	150	109,5	12430
CO	HMW	100	TMW	50	24,7	2740

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		10	mg/Nm ³	0,2	mg/Nm ³	
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	0,2	mg/Nm ³	
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm ³	0	mg/Nm ³	
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,5	µg/Nm ³	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	3	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	38,5	µg/Nm ³	
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,027	ng/Nm ³	
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,85	mg/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x , C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Defekt NH ₃ -Sprühverdampfer, Anlagenausfall, Störung Abfalleintrag

2.2 A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH
Personen-GLN	9008390439319
PLZ	2325
Gemeinde	Himberg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wien-Umgebung
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Zistersdorf
Standort-GLN	9008390445426
PLZ	2225
Gemeinde	Zistersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Gänserndorf

Luftemissionen MVA Zistersdorf

Anlage	
Anlage	MVA Zistersdorf
Anlagen-GLN	9008390499214

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW			
Staub	HMW	8	TMW	0	0,11	10
C _{org}	HMW	8	TMW	0,26	2,44	340
HCl	HMW	7	TMW	1,86	2,87	2430
SO ₂	HMW	20	TMW	2,4	4,4	4000
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	37,9	48,7	42400
CO	HMW	50	TMW	5,4	24,4	8200
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0	0,0032	0,8

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HF	HMW	0,3	mg/Nm ³	0,25	mg/Nm ³	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2,9	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	33,85	µg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,055	ng/Nm ³	
NH ₃	HMW	5	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³	
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	k.A.	1.000	µg/Nm ³	48,1	µg/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.3 AVE Österreich GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	AVE Österreich GmbH
Personen-GLN	9008390008201
PLZ	4063
Gemeinde	Hörsching
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Wels
Standort-GLN	9008390065976
PLZ	4600
Gemeinde	Wels
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)

Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage I Wels

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage I Wels
Anlagen-GLN	9008390311059

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	8	10	0,26	1,07	343,3		
C _{org}	8	10	0,04	0,61	110,2		
HCl	7	10	0	0,66	125,3		
HF	0,3	0,5	0	0,002	0,0808		
SO ₂	20	50	1,57	2,43	1007,3		
NO _x als NO ₂	100	100	39,96	57,53	27090		
CO	100	50	1,28	11,37	3172		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		50	500	μg/Nm ³	μg/Nm ³	μg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	50	μg/Nm ³	0,7	μg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	50	μg/Nm ³	1,7	μg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	500	μg/Nm ³	4,1	μg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	0,1	ng/Nm ³	0,0012	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	5	mg/Nm ³	1,25	mg/Nm ³
Cd + Verb.	0,5-8 h	50	50	μg/Nm ³	0,71	μg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage II Wels

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage II Wels
Anlagen-GLN	9008390499528

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	10	0,04	0,1	94
C _{org}	HMW	8	TMW	7	0,04	0,13	102,8
HCl	HMW	7	TMW	10	0,01	0,12	56,1
SO ₂	HMW	30	TMW	20	4,29	5,77	6569
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	40,86	45,34	60765
CO	HMW	100	TMW	50	3,46	7,08	6951
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,015	0,00344	0,00732	6,304

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	0,5-8 h	0,3	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³
Cd , TI + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,9	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	1,08	µg/Nm ³
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,000735	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	0,023	mg/Nm ³
Cd + Verb	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,95	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen Verbrennungslinien

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinien
Anlagen-GLN	9008390516621

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration		Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l		mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30		1,5	0,48	177,8
Hg	0,01		0,001	0,00033	0,12
Cd	0,05		0,012	0,0042	1,54
Tl	0,1		0,001	0,00033	0,12
As	0,1		0,04	0,013	4,64
Pb	0,1		0,007	0,0022	0,81
Cr	0,5		0,01	0,003	1,19
Cu	0,5		0,041	0,0134	4,89
Ni	0,5		0,23	0,0762	27,8
Zn	1		0,13	0,044	16
Einheit	ng/l		ng/l	µg/d	µg/a
PCDD/F	0,3		0,000295	0,096	35,04

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.4 ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH
Personen-GLN	9008390042472
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Niklasdorf
Standort-GLN	9008390413296
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben

Luftemissionen

Anlage	
Anlage	Energie- und Abfallverwertungs Gesellschaft m.b.H.
Anlagen-GLN	9008390576540

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW			
Staub	HMW	8	TMW	8	0,6	370
C _{org}	HMW	8	TMW	8	< Nachweisgrenze	-
HCl	HMW	7	TMW	7	0,5	260
HF	HMW	0,3	TMW	0,3	0,2	99,5
SO ₂	HMW	20	TMW	20	1,2	690
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	42,5	25.440
CO	HMW	50	TMW	50	6,3	3.800
Hg + Verb.	HMW	0,005	TMW	0,005	0,008	4,1

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,6	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb. ^{a)}	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	12,8	µg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,05	ng/Nm ³	
NH ₃	HMW	5	mg/Nm ³	2,22	mg/Nm ³	

^{a)} As < Nachweisgrenze

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen

Anlage	
Anlage	Energie- und Abfallverwertungs Gesellschaft m.b.H.
Anlagen-GLN	9008390576540

Wasserschadstoffe				
Schad-stoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten	
	Konzentration	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	27,06	1,8288	641,91
Hg	0,01	0,0026	0,00017572	0,0616769
Cd	0,05	0,01	0,000675	0,237219
Tl	0,05	0,01	0,00067584	0,237219
As	0,1	0,005	0,0003379	0,1186
Pb	0,1	0,034	0,002298	0,8065
Cr	0,5	0,01	0,0006758	0,237219
Cu	0,5	0,066	0,00446052	1,5656454
Ni	0,5	0,021	0,00141925	0,4981599
Zn	1	0,073	0,0049336	1,73169
Einheit	ng/l	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	0,3	0,004	0,0000003	0,0000001

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.5 Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH
Personen-GLN	9008390392331
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz (Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2011

2.5.1 Standort Riedersbach

Standort	
Standort	Standort Riedersbach
Standort-GLN	9008390399651
PLZ	5120
Gemeinde	Sankt Pantaleon
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Braunau am Inn

Luftemissionen KW Riedersbach 2

Anlage	
Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 6,5 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	28	TMW	14	0	0,9	570
C _{org}	HMW	14	TMW	14	0,3	1	439,5
SO ₂	HMW	181	TMW	181	23,7	44	46420
NO _x als NO ₂	HMW	203	TMW	196	188,9	194	195250
CO	HMW	145	TMW	68	31,1	47,1	33690

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6,5 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
HCl	HMW, TMW	28	mg/Nm ³		4,1	mg/Nm ³
HF	HMW, TMW	4,45	mg/Nm ³		2,5	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³		4	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	9,43	mg/Nm ³		0,17	mg/Nm ³
Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	µg/Nm ³		0,4	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³		0,1	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³		0,0009	ng/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen KW Riedersbach 2

Anlage	
Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	5	1,6	196
Hg	0,01	3600	0,0005	0,0002	0,02
Cd	0,05	3600	0,005	0,0016	0,196
Tl	-	-	-	-	-
As	0,1	49500	0,01	0,0032	0,392
Pb	0,1	7200	0,01	0,0032	0,392
Cr	0,5	36000	0,079	0,0253	3,094
Cu	0,5	36000	0,01	0,0032	0,392
Ni	0,5	36000	0,062	0,0198	2,429
Zn	1	72000	0,01	0,0032	0,392
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-	-	-	-	-

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.5.2 Standort Timelkam

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Standort	Standort Timelkam
Standort-GLN	9008390399859
PLZ	4850
Gemeinde	Timelkam
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

Luftemissionen KW Timelkam Biomasse

Anlage	
Anlage	KW Timelkam Biomasse
Anlagen-GLN	9008390399972

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 12 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	32,6	32,6	0	0,1	54		
C _{org}	32,6	32,6	0	0,1	16		
HCl	9	9	0,3	4,9	2893		
SO ₂	45	45	7	13	7475		
NO _x als NO ₂	213,8	213,8	160	186,1	141308		
CO	101,2	50,6	6,7	9,7	6446		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 12 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	HMW	TMW
HF	0,5-8 h	0,63	0,45	mg/Nm ³	0,03 mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	40	45	µg/Nm ³	0,45 µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	45	40	µg/Nm ³	0,1 µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	400	400	µg/Nm ³	2,3 µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	0,1	ng/Nm ³	0,002325 ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	4,5	4,5	mg/Nm ³	0,44 mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.6 Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.
Personen-GLN	9008390090299
PLZ	4662
Gemeinde	Laakirchen
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	EEVG
Standort-GLN	9008390406144
PLZ	4662
Gemeinde	Stötten
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

Luftemissionen Wirbelschichtkesselanlage

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtkesselanlage
Anlagen-GLN	9008390406205

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	20	TMW	17	2	5	3200
C _{org}	HMW	20	TMW	20	0,2	9,5	771
HCl	HMW	10	TMW	10	1	1	840
SO ₂	HMW	100	TMW	100	1	4	1900
NO _x als NO ₂	HMW	222	TMW	204	162	188	188890
CO	HMW	80	TMW	50	2	1424	12600

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
C _{org}						
HF	HMW TMW	0,7 0,5		mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW, TMW	30		µg/Nm ³	3,5	µg/Nm ³
Cd, TI + Verb.	0,5-8 h	40		µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	300		µg/Nm ³	8	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm ³	0,021	ng/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x , CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Probleme mit Brennstofflinie, Schlauchfilterwechsel, Versuch Kesselreinigungspulver

2.7 EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	EVN Abfallverwertung Niederösterreich Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390026250
PLZ	2344
Gemeinde	Maria Enzersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Mödling
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Zwentendorf-Dürnrohr
Standort-GLN	9008390115152
PLZ	3435
Gemeinde	Zwentendorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Tulln

Luftemissionen MVA Dürnrohr Verbrennungslinie 1

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinie 1
Anlagen-GLN	9008390259115

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]				[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	[kg/a]
Staub	HMW	8	TMW	8	0	0	51
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,1	0,2	53
HCl ^{a)}	HMW	7	TMW	7	0	0	0
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,1	3,7	481
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	43,8	45	17314
CO	HMW	50	TMW	50	3,7	9,2	2901
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,007	0,017	4,315

^{a)} HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HCl ^{a)}	HMW, TMW	7	mg/Nm ³	0,45	mg/Nm ³	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,076	mg/Nm ³	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,7	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3,7	µg/Nm ³	
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,003	ng/Nm ³	
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1,45	mg/Nm ³	
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,11	µg/Nm ³	
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm ³	0,01	ng/Nm ³	

^{a)} HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x , CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	NO _x : DeNO _x aus CO: Anfahren der Anlage

Luftemissionen MVA Dürnrohr Verbrennungslinie 2

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinie 2
Anlagen-GLN	9008390259108

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	8	TMW	8	0	1	297
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0	0,8	153
HCl ^{a)}	HMW	7	TMW	7	0	0	0
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,7	6,3	2145
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	43	44	32821
CO	HMW	50	TMW	50	2	7,5	4059
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,004	0,015	8,191

^{a)} HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HCl ^{a)}	HMW, TMW	7	mg/Nm ³	0,605	mg/Nm ³	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,071	mg/Nm ³	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,9	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,45	µg/Nm ³	
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,005	ng/Nm ³	
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1,65	mg/Nm ³	
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,073	µg/Nm ³	
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm ³	0,3	ng/Nm ³	

^{a)} HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Rohgasspitze, Monofraktion

Luftemissionen MVA Dürnrohr Verbrennungslinie 3

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinie 3
Anlagen-GLN	9008390716915

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	8	TMW	8	0	0	16
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,1	0,4	292
HCl ^{a)}	HMW	7	TMW	7	0	0	0
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,5	3,5	1952
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	44	45,3	49622
CO	HMW	50	TMW	50	4	17,8	8423
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0	0,016	10,302

^{a)} HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O₂-Gehalt)

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl ^{a)}	HMW, TMW	7	mg/Nm ³	0,62	mg/Nm ³
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,07	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,55	µg/Nm ³
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,01	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,845	mg/Nm ³
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,079	µg/Nm ³
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm ³	0,01	ng/Nm ³

^{a)} HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, SO ₂ , Hg + Verbingungen
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	CO: Schurrenhalsrückbrand, Monofraktion, Kesselschutz, Explosion am Rost, anfahren der Anlage SO ₂ : Rohgasspitze Hg + Verbindungen: Schurrenhalsrückbrand

Wasseremissionen Verbrennungslinien

Anlage	
Anlage	MVA Dürnrohr
Anlagen-GLN	9008390115169

Wasserschadstoffe

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten	
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/a
Feststoffe	30	-	-	1,7	191
Hg	0,01	3	1,164	0,005	0,562
Cd	0,05	15	5,82	0,005	0,562
Tl	0,1	30	11,64	0,005	0,562
As	0,1	30	11,64	0,005	0,562
Pb	0,1	30	11,64	0,01	1,124
Cr	0,5	150	58,2	0,005	0,562
Cu	0,5	150	58,2	0,005	0,562
Ni	0,5	150	58,2	0,005	0,562
Zn	1	300	116,4	0,01	1,12
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/a
PCDD/F	0,3	90	0,034	0,0019	0,0002

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.8 Fernwärme Wien Ges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Fernwärme Wien GesmbH
Personen-GLN	9008390021118
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Wärme- und Kälteversorgung
Berichtsjahr	2011

2.8.1 Standort Flötzersteig

Standort	
Standort	Flötzersteig
Standort-GLN	9008390098585
PLZ	1140
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

Luftemissionen Müllkessel 1/2/3

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10			
Staub	HMW	10	TMW	10	0,4	1,2	777,52
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,4	1,8	1085,4
HCl	HMW	10	TMW	10	0,5	1,2	996,61
SO ₂	HMW	50	TMW	50	2,3	5	3640,98
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	11,68	32,35	23325,72
CO	HMW	100	TMW	50	14,5	20,4	18823,36
Hg	MW über 0,5-8 Stunden			0,05	0,0012	0,0086	2,61
NH ₃	MW über 0,5-3 Stunden			4,5	0,6	0,9	754,17

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	1,85	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00246	ng/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,05	mg/Nm ³
	TMW	0,5			

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störung der DeNO _x Anlage

Wasseremissionen Müllkessel 1/2/3

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	3,039	1109,3
Hg	0,01	3	0,0002	0,00003	0,01
Cd	0,05	15	0,001325	0,0002	0,07
Tl	0,05	30	0,00125	0,00019	0,07
As	0,1	30	0,00125	0,00019	0,07
Pb	0,1	30	0,001	0,00015	0,06
Cr	0,5	150	0,024	0,00365	1,33
Cu	0,5	150	0,0375	0,0057	2,08
Ni	0,5	150	0,0375	0,0057	2,08
Zn	1	300	0,0325	0,00494	1,8
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	mg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	90	0,000832	0,000130	0,046150

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.8.2 Standort Spittelau

Standort	
Standort	Spittelau
Standort-GLN	9008390098592
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

Luftemissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	HMW	10	TMW	10	0,7	2	1252,66
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,4	0,9	625,41
HCl	HMW	10	TMW	10	0,5	1,1	848,22
SO ₂	HMW	40	TMW	40	1,4	2,9	2431,85
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	11,3	33,4	30459,6
CO	HMW	100	TMW	50	8,1	14	11089,65

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	12	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,45	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	9,6	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,01289	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	10	mg/Nm ³	0,44	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

Wasserschadstoffe						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	-	20	5,054	1844,83
Hg	0,01	3	0,828	0,0002	0,00005	0,02
Cd	0,05	15	4,14	0,00125	0,00032	0,12
Tl	0,05	30	8,28	0,00125	0,00032	0,12
As	0,1	30	8,28	0,00125	0,00032	0,12
Pb	0,1	30	8,28	0,0015	0,00038	0,14
Cr	0,5	150	41,4	0,0155	0,00392	1,43
Cu	0,5	150	41,4	0,03	0,00758	2,77
Ni	0,5	150	41,4	0,03	0,00758	2,77
Zn	1	300	82,8	0,02325	0,00588	2,14
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	mg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	90	0,02	0,01113	0,0028127	1,0266

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.8.3 Standort Simmeringer Haide

Luftemissionen Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390392027

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	10	TMW	10	0	0,2	119,29
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,2	0,8	387,53
HCl	HMW	10	TMW	10	0	0,2	203,08
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0	1,5	615,58
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70*	25,2	26,9	34262,53
CO	HMW	100	TMW	50	6,9	10,3	11447,28

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW TMW	0,7 0,5	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	5,45	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0006745	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,06	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Luftemissionen Wirbelschichtofen 4

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtofen 4
Anlagen-GLN	9008390100301

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	10	TMW	10	0	0,7	35,6
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,8	7,4	660,61
HCl	HMW	10	TMW	10	0,1	2,6	103,03
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,1	1,1	197,43
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	26,3	39,3	12866,54
CO	HMW	100	TMW	50	8,3	30,1	5621,87

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	0,5-8 h	0,1	mg/Nm ³	0,07	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,1	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	1,9	µg/Nm ³
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0307	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	4,5	mg/Nm ³	1,92	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3/4

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3/4
Anlagen-GLN	9008390392003

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	17,595	6422
Hg	0,01	2,8981	0,0002	0,00017	0,062
Cd	0,05	14,487	0,001	0,00086	0,31
Tl	0,05	28,974	0,006	0,00553	1,93
As	0,1	28,974	0,001	0,00086	0,31
Pb	0,1	28,974	0,001	0,00089	0,32
Cr	0,5	144,87	0,02	0,0171	6,2
Cu	0,5	144,87	0,03	0,0257	9,37
Ni	0,5	144,87	0,03	0,0264	9,63
Zn	1	289,74	0,03	0,0257	9,37
Einheit	ng/l	g/a	ng/l	mg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	0,08687	0,0146	0,0127	4,651

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.9 FunderMax GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	FunderMax GmbH
Personen-GLN	9008390047354
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit/Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2011

2.9.1 Standort Neudörfel

Standort	
Standort	FunderMax GmbH - Werk Neudörfel
Standort-GLN	9008390095577
PLZ	7201
Gemeinde	Neudörfel
Bundesland	Burgenland
Bezirk	Mattersburg

Luftemissionen FunderMax GmbH Standort Neudörfel

Anlage	
Anlage	FunderMax GmbH Standort Neudörfel
Anlagen-GLN	9008390463383

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 7 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	38,5	TMW	24,5	2	5	1280
C _{org}	HMW	69,2	TMW	14	1	2	378
HCl	HMW	14	TMW	14	0	1	179
SO ₂	HMW	70	TMW	70	0	2	225
NO _x als NO ₂	HMW	332,5	TMW	210	190	245	92091
CO	HMW	166,2	TMW	70	60	95	30694

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 7 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	TMW	0,7	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³
Hg + Verb.	TMW	47	µg/Nm ³	0,3	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	47	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	470	µg/Nm ³	21,5	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00109	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	16,7	mg/Nm ³	1,27	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub, NO _x , CO, C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Start nach Revision, Kesselausfall, Probleme mit O ₂ Messung / Regelung Harnstoffeinspritzung / Brennstoffdosierung u.a.

2.9.2 Standort St.Veit/Glan

Standort	
Standort	FunderMax GmbH Wiener Neudorf
Standort-GLN	9008390095560
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit an der Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	St. Veit an der Glan

Luftemissionen FunderMax Standort St.Veit/Glan

Anlage	
Anlage	FunderMax St.Veit/Glan
Anlagen-GLN	9008390542330

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	20	20	20	20	0,3	3,1	2300
C _{org}	20	20	20	20	2,6	6,4	4870
HCl	10	10	10	10	8,07	10,99	13000
SO ₂	50	50	50	50	0	27	9420
NO _x als NO ₂	280	270	270	270	182	216	264530
CO	100	80	80	80	1	6	2330

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	mg/Nm ³	mg/Nm ³
HF	HMW TMW	0,7 0,5		mg/Nm ³	0,045 mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW, TMW	50		µg/Nm ³	8,05 µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8h	50		µg/Nm ³	0,1 µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8h	1000		µg/Nm ³	3,55 µg/Nm ³
PCDD/F	6-8h	0,1		ng/Nm ³	0,0653 ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8h	10		mg/Nm ³	0,71 mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , NO _x , CO, HCl, C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Ausheizbetrieb für Mauerwerk, Einkesselbetrieb, EDA-Säurespülung, zu geringe Kalkdosierung (Getriebe mit falscher Übersetzung verwendet)

2.10 HÄUSLE GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Häusle GmbH
Personen-GLN	9008390017517
PLZ	6890
Gemeinde	Lustenau
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Bregenz
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Lustenau Abfallwirtschaftszentrum (AWIZ)
Standort-GLN	9008390067970
PLZ	6890
Gemeinde	Lustenau-Königswiesen
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Dornbirn

Luftemissionen

Anlage	
Anlage	KWK-Anlage
Anlagen-GLN	9008390855966

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW		
Staub	HMW	11	TMW	11	0,78	55,34
NO _x als NO ₂	HMW	304	TMW	207	235,84	15.890
CO	HMW	101	TMW	52	6	420,5

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Konzentration Messwert [mg/Nm ³]	
	HMW	TMW	HMW	TMW		
SO ₂	HMW	56	TMW	56	22,4	
C _{org}	HMW	10	TMW	10	-	
HCl	HMW	12	TMW	12	3	
HF	HMW	1	TMW	1	0,15	
Hg*	HMW	0,05	TMW	0,05	0,0005	

*) Der Hg-Grenzwert bezieht sich auf 6 Vol% O₂-Gehalt.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2,5	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	25	µg/Nm ³	
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	-	ng/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x

2.11 Kärntner Restmüllverwertungs GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH
Personen-GLN	9008390014530
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	TBA Arnoldstein
Standort-GLN	9008390405536
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)

Luftemissionen TBA

Anlage	
Anlage	TBA
Anlagen-GLN	9008390405628

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	5	TMW	5	0,01	0,04	8,15
C _{org}	HMW	5	TMW	5	0,21	0,67	159,72
HCl	HMW	7	TMW	7	2,13	4,68	1130,71
SO ₂	HMW	20	TMW	20	3,49	7,75	2314,1
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	61,93	65,88	24078
CO	HMW	35	TMW	35	6,03	7,47	2530
Hg + Verb.	HMW	0,02	TMW	0,02	0,00677	0,01637	3,96194

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3		mg/Nm ³	0,025	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm ³	3,65	µg/Nm ³
PCDD/F	3-16 h MMW	0,1		ng/Nm ³	0,00362	ng/Nm ³
NH ₃ (bezogen auf 0 Vol% O ₂ -Gehalt)	HMW, TMW	10		mg/Nm ³	3,94	mg/Nm ³
Cd + Verb.	0,5-8 h	10		µg/Nm ³	0,05	µg/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8 h	100		µg/Nm ³	4,55	µg/Nm ³
Σ As, Co, Ni + Verb.	0,5-8 h	100		µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Sprengreinigung, Probleme mit Beschicker / Luftzerlegung / Fuzzy-Regelung (TMW wurden jeweils eingehalten)

2.12 Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Personen-GLN	9008390021552
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf/Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Standort-GLN	9008390215449
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf an der Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems

Luftemissionen Drehofen II

Anlage	
Anlage	Drehofen II
Anlagen-GLN	9008390113394

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm ³]				[mg/Nm ³]	[mg/Nm ³]	[kg/a]
Staub	HMW	15	TMW	10	0	0,3	26
C _{org}	HMW	50	TMW	50	29	44	24075
SO ₂	HMW	50	TMW	50	1	6	1930
NO _x als NO ₂	HMW	470 ^{a)} 800 ^{b)}	TMW	460 ^{a)} 800 ^{b)}	378	690	288800
CO	HMW	- ^{c)}	TMW	- ^{c)}	-	-	-
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,006	0,013	5,471

a) Gültig im Jänner-März und August-Dezember 2011.
b) Gültig für Probetrieb einer Pilotanlage unter Außerbetriebnahme der SNCR-Anlage im Zeitraum April-Juli 2011.
c) Gemäß Genehmigungsbescheid kein CO-Grenzwert.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
HCl	HMW, TMW	10		mg/Nm ³	0,3	mg/Nm ³
HF	HMW, TMW	0,7		mg/Nm ³	0,06	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm ³	6,5	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm ³	0,0292	ng/Nm ³
NH ₃	HMW, TMW	30		mg/Nm ³	10	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x , C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Bedienfehler eines Fremdmonteurs an der SNCR, Auswertefehler durch Falschmessung O ₂ - Analysator (tatsächlich keine Grenzwertüberschreitung)

2.13 Lafarge Perlmooser GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Lafarge Perlmooser GmbH
Personen-GLN	9008390021460
PLZ	1060
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2011

2.13.1 Standort Mannersdorf

Standort	
Standort	Zementwerk Mannersdorf
Standort-GLN	9008390034545
PLZ	2452
Gemeinde	Mannersdorf am Leithagebirge
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Bruck an der Leitha

Luftemissionen Drehrohröfen ZW Mannersdorf

Anlage	
Anlage	Drehrohröfen ZW Mannersdorf
Anlagen-GLN	9008390109793

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	TMW	TMW			
Staub	HMW	30	TMW	20	2,3	9,1	7015
C _{org}	HMW	120	TMW	120	23	39	43321
SO ₂	HMW	350	TMW	350	2	38	18486
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	396	496	675498

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	TMW	mg/Nm ³	µg/Nm ³
HCl	HMW	10			0,7	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7			0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50			14	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50			0,003	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500			27,75	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1			0,0035	ng/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x , C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Defekter Füllstandsanzeiger (Harnstofftank), verstopftes Rückschlagventil, Fehler in der Regelung / Steuerung

2.13.2 Standort Retznei

Standort	
Standort	Zementwerk Retznei
Standort-GLN	9008390211083
PLZ	8461
Gemeinde	Retznei
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leibnitz

Luftemissionen Drehrohrofen Retznei

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen Retznei
Anlagen-GLN	9008390393017

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	TMW	TMW			
Staub	HMW	30	TMW	20	5,2	10,7	5742
C _{org}	HMW	80	TMW	80	34,5	51,9	35557
SO ₂	HMW	350	TMW	350	45	167	74968
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	391	486	366056
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,006	0,026	10,33

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	TMW	mg/Nm ³	mg/Nm ³
HCl	HMW	10			5,9	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7			0,1	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50			2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500			32,5	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1			0,0045	ng/Nm ³
NH ₃	^{a)}	^{a)}			30,75	mg/Nm ³

^{a)} Gemäß Bescheid kein NH₃-Grenzwert.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Hg
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Fehlcharge, Betriebsstörung

2.14 Lenzing AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Lenzing AG
Personen-GLN	9008390010136
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Herstellung von Chemiefasern
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Energie-, Faser-, Zellstoff- u. Papierproduktion
Standort-GLN	9008390108536
PLZ	4860
Gemeinde	Arnbruck
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

Luftemissionen Wirbelschichtkessel 1K7

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtkessel 1K7
Anlagen-GLN	9008390369555

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	10	10	2,3	3,5	4033		
C _{org}	10	10	1,1	2,8	2902		
HCl	10	10	0	1,0	397		
SO ₂	223	223	12,4	63,2	49393		
NO _x als NO ₂	243	243	136	164	240185		
CO	220	210	21,1	47,5	45818		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
		HMW	TMW			
HF	0,5-8 h	0,7	0,5	mg/Nm ³	0,0905	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	50	µg/Nm ³	0,95	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	50	µg/Nm ³	1,015	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn +Verb.	0,5-8 h	500	500	µg/Nm ³	3,3	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	0,1	ng/Nm ³	0,001445	ng/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub, CO, SO ₂ , C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störung Kalksteindosierung, erhöhtes CS ₂ in VIFAS, Probleme mit Brennstoffförderung

2.15 Linz Strom GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Linz Strom GmbH
Personen-GLN	9008390109427
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz
Branche	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
Berichtsjahr	2011 ¹⁾
¹⁾ Inbetriebnahme des RHKW Linz im Herbst 2011	

Standort	
Standort	FHKW Mitte
Standort-GLN	9008390116005
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz

Luftemissionen Reststoffheizkraftwerk

Anlage	
Anlage	Reststoffheizkraftwerk
Anlagen-GLN	9008390822951

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)									
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung						Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	5	TMW	5	JMW	4			
Staub	HMW	5	TMW	5	JMW	4	0,6	1,37	
C _{org}	HMW	8	TMW	8	JMW	8	1,68	8,97	
HCl	HMW	7	TMW	7	JMW	7	0,11	1,34	
HF	HMW	0,3	TMW	0,2	JMW	0,2	0,02	0,14	
SO ₂	HMW	40	TMW	30	JMW	20	1,7	3	
NO _x als NO ₂	HMW	60	TMW	55	JMW	50	18	30,2	
CO	HMW	100	TMW	50	JMW	50	2,7	3,4	
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,035	JMW	0,02	0,0005	0,006	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Die Inbetriebnahme des RHKW Linz erfolgte mit dem ersten Müllfeuer im Oktober 2011.

2.16 M. Kaindl

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	M.Kaindl
Personen-GLN	9008390105894
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	M.Kaindl Holzindustrie Wals-Siezenheim
Standort-GLN	9008390112229
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

Luftemissionen M. Kaindl Wals Thermoölkessel neu

Anlage	
Anlage	M. Kaindl Wals Thermoölkessel neu
Anlagen-GLN	9008390472385

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 12,8 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Konzentration [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
NO _x als NO ₂	HMW	347	TMW	-	262,5	150.529
CO	HMW	100	TMW	-	10,9	6.250

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 12,8 Vol% O ₂ -Gehalt; Hg, Cd+TI und PCDD/F bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Staub	HMW	19	mg/Nm ³	0,7	mg/Nm ³
C _{org}	HMW	19	mg/Nm ³	0,18	mg/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	1,75	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,046	mg/Nm ³
SO ₂	HMW	50	mg/Nm ³	1,2	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,7	µg/Nm ³
Cd und TI + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	HMW	500	µg/Nm ³	10,4	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,014	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	28	mg/Nm ³	0,24	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.17 RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH
Personen-GLN	9008390019757
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Standort Lenzing
Standort-GLN	9008390285879
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	8	0,2	0,3	318
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,4	1,3	1579
HCl	HMW	7	TMW	7	0	0,5	141
HF	HMW	0,3	TMW	0,3	0	0,04	9,73
SO ₂	HMW	50	TMW	50	4,9	17,8	14837
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	41,3	55,4	81933
CO	HMW	50	TMW	50	0,1	1	870
Hg + Verb.	0,5-8h	0,05	-	-	0,001	0,009	8,74

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	0,8	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,031	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,102	mg/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8 h	1000	µg/Nm ³	2,1	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration		Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l		mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30		10,6	1,06	365,7
Hg	0,01		0,00072	0,00006	0,02
Cd	-		-	-	-
Tl	0,05		0,023	0,0018	0,62
As	-		-	-	-
Pb	-		-	-	-
Cr	0,5		0,005	0,0004	0,14
Cu	-		-	-	-
Ni	-		-	-	-
Zn	1		0,0084	0,00066	0,23
Einheit	ng/l		ng/l	µg/d	µg/a
PCDD/F	0,3		0,0000316	0,0025	0,86

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Ammonium (als N), Chlorid (als Cl), Abfiltrierbare Stoffe
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Ursache unbekannt; Ausfällen von Härtebildnern durch Ansetzen von NaOH mit Leitungswasser

2.18 Schweighofer Fiber GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Schweighofer Fiber GmbH
Personen-GLN	9008390090497
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein
Branche	Herstellung von Holz- und Zellstoff
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Schweighofer Fiber GmbH
Standort-GLN	9008390104873
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein

Luftemissionen Biomassekessel K6

Anlage	
Anlage	Biomassekessel K6
Anlagen-GLN	9008390394359

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	10	10	0,2	0,2	128		
SO ₂	200	100	11,9	72,7	24.500		
NO _x als NO ₂	200	200	110	143,6	79.400		
CO	200	100	4,3	22,2	6.610		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	HMW	TMW
C _{org}	HMW	20	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ₃	0,4	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	3,6	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	14,9	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	106,2	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,05	ng/Nm ³
NH ₃ ^{a)}	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³

^{a)} bezogen auf 0 Vol% O₂-Gehalt

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen Biomassekessel K6

Anlage	
Anlage	Biomassekessel K6
Anlagen-GLN	9008390394359

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	-	-	-	-	-
Hg	-	-	-	-	-
Cd	-	-	-	-	-
Tl	-	-	-	-	-
As	-	-	-	-	-
Pb	-	-	-	-	-
Cr	-	-	-	-	-
Cu	0,5	-	0,0126	0,00174	0,628
Ni	0,5	-	0,0034	0,00047	0,169
Zn	2	-	0,0133	0,00184	0,663
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-	-	-	-	-

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.19 Treibacher Industrie AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Treibacher Industrie AG
Personen-GLN	9008390011225
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach-Althofen
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Treibacher Industrie AG
Standort-GLN	9008390099315
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

Luftemissionen Nickelröstanlage

Anlage	
Anlage	Nickelröstanlage
Anlagen-GLN	9008390392102

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 13,4 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	10	10	10	10	0,8	4,2	531
C _{org}	10	10	10	10	0,71	3,84	376,251
HCl	10	10	10	10	0,06	0,26	10,44
HF	0,7	0,5	0,7	0,5	0	0	0,12
SO ₂	281	281	281	281	87,1	182,9	24651
NO _x als NO ₂	357	327	357	327	29,3	165,2	15614
CO	144	129	144	129	3,3	39,5	2482

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 13,4 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	HMW	TMW	µg/Nm ³
Cd und Tl + Verb.	0,5-8 h	50	50	50	50	0,2 µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	500	500	500	3,35 µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0034 ng/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	50	50	50	0,55 µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.20 Verbund VTP

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG
Personen-GLN	9008390079133
PLZ	8054
Gemeinde	Graz
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz(Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	FHKW Mellach
Standort-GLN	9008390093405
PLZ	8410
Gemeinde	Wildon
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Wildon

Luftemissionen WML Hauptkessel

Anlage	
Anlage	WML Hauptkessel
Anlagen-GLN	9008390404591

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 6,5 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	27,6	TMW	14,5	1	7	15681
C _{org}	HMW	18,9	TMW	18,9	1	3	9303
HCl	HMW	10,2	TMW	10,2	1	3	11033
SO ₂	HMW	200	TMW	181,25	41	67	237835
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	195,75	141	147	646335
CO	HMW	145	TMW	224,75	1	7	7489

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HF ^{a)}	HMW TMW	0,7 0,725	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³	
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	µg/Nm ³	0,15	µg/Nm ³	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,5	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	47,5	µg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00006	ng/Nm ³	
NH ₃ ^{a)}	HMW, TMW	1	mg/Nm ³	0,01	mg/Nm ³	

^{a)} bezogen auf 6,5 Vol% O₂-Gehalt

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen WML Hauptkessel

Anlage	
Anlage	WML Hauptkessel
Anlagen-GLN	9008390404591

Wasserschadstoffe				
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten	
	Konzentration	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/l	kg/d	kg/a
Abfiltrierbare Stoffe	30	2,9	0,5	142,8
Hg	0,01	0	0	0
Cd	0,05	0	0	0
Tl	-	-	-	-
As	0,1	0	0	0
Pb	0,1	0	0	0
Cr	0,5	0	0	0
Cu	0,5	0,005	0,001	0,26
Ni	0,5	0,014	0,003	0,716
Zn	1	0,007	0,001	0,363
Einheit	ng/l	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-	-	-	-

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.21 W. Hamburger GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	W. Hamburger GmbH
Personen-GLN	9008390115831
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen
Branche	Herstellung von Papier, Karton und Pappe
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	W. Hamburger GmbH
Standort-GLN	9008390117880
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen

Luftemissionen Wirbelschichtkessel 4

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtkessel 4
Anlagen-GLN	9008390401224

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	20	TMW	20	0	3,3	479
C _{org}	HMW	15	TMW	15	0,8	2,2	688
HCl	HMW	15	TMW	15	1,7	4,2	1890
SO ₂	HMW	175	TMW	175	39	89	38509
NO _x als NO ₂	HMW	220	TMW	205	164	191	114718
CO	HMW	150	TMW	135	26	67	26530

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
HF	HMW	1,1		mg/Nm ³	0,2	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8h	50		µg/Nm ³	2,5	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm ³	4	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm ³	56	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm ³	0,001	ng/Nm ³
NH ₃	HMW	7,5		mg/Nm ³	1,2	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂ , NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Kaltstart nach Revision, Ausfall von NH ₃ -Anlage / Kessel / Wiegeband

2.22 Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH
Personen-GLN	9008390397619
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	TBA Pfaffenu
Standort-GLN	9008390406908
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)

Luftemissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub ^{a)}	HMW	8	TMW	10	0,2	0,2	319,7
C _{org}	HMW	8	TMW	10	0	0,5	235,04
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0	19,42
SO ₂	HMW	20	TMW	50	0,7	2,6	1571,82
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	9	15,4	19134
CO ^{b)}	HMW	100	TMW	50	10,3	16,8	18960
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0	0,00003	0,01238

Weitere Grenzwerte:
^{a)} Staub-Mittelwert über 8 Stunden: 5 mg/Nm³
^{b)} CO-Mittelwert über 8 Stunden: 50 mg/Nm³

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW TMW	0,3 0,5	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³
Cd,Tl + Verb.	0,5-8 h	20	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	1,3	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0056	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,57	mg/Nm ³
PAK	3-16 h	10	µg/Nm ³	0,44	µg/Nm ³
PCB	3-16 h	0,1	ng/Nm ³	0	µg/Nm ³
Benzo(a)pyren	3-16 h	0,1	µg/Nm ³	0,0043	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	7,155	2611,6
Hg	0,01	3	0,0006	0,000231	0,084
Cd	0,05	15	0,0013	0,000435	0,159
Tl	0,05	30	0,001	0,000455	0,166
As	0,1	30	0,002	0,00074	0,272
Pb	0,1	30	0,0022	0,000832	0,304
Cr	0,5	150	0,02	0,00716	2,612
Cu	0,5	150	0,03	0,01073	3,917
Ni	0,5	150	0,03	0,0107	3,917
Zn	1	300	0,03	0,0107	3,917
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	µg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	90	0,015	5,27	1,924

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.23 Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH
Personen-GLN	9008390015919
PLZ	9373
Gemeinde	Klein St. Paul - Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2011

2.23.1 Standort Peggau

Standort	
Standort	Werk Peggau
Standort-GLN	9008390209134
PLZ	8120
Gemeinde	Peggau
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz-Umgebung

Luftemissionen Zement Peggau

Anlage	
Anlage	Zement Peggau
Anlagen-GLN	9008390098974

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW		
Staub	20	20	3,9	270		
C _{org}	50	50	6,8	450		
SO ₂	50	50	6	410		
NO _x als NO ₂	500	500	170	11.200		
Hg + Verb.	0,05	0,05	0,029	1,73		
NH ₃	60	60	12,7	800		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HCl	HMW, TMW	10	mg/Nm ³	0,45	mg/Nm ³	
HF	HMW, TMW	0,7	mg/Nm ³	0,07	mg/Nm ³	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	5,4	µg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0057	ng/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.23.2 Standort Wietersdorf

Standort	
Standort	Zement Wietersdorf
Standort-GLN	9008390020166
PLZ	9373
Gemeinde	Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

Luftemissionen Werk Wietersdorf

Anlage	
Anlage	Zement Wietersdorf
Anlagen-GLN	9008390098998

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	10	TMW	10	1	5	2970
C _{org}	HMW	100	TMW	100	24,1	58,9	58720
HCl	HMW	3	TMW	3	0,1	0,6	150
SO ₂	HMW	50	TMW	50	3	30	8640
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	450	214	421	422140
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,00771	0,02589	22,6
NH ₃	HMW	5	TMW	5	1	3	2230

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,05	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	4,4	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0032	ng/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x , SO ₂
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Ausfall Brennstoffzuführung / SNCR-Pumpe / Rohmehlmühle

2.24 Wopfinger Baustoffindustrie

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Wopfinger Baustoffindustrie
Personen-GLN	9008390032176
PLZ	2754
Gemeinde	Waldegg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Wopfung
Standort-GLN	9008390410349
PLZ	2754
Gemeinde	Wopfung
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)

Luftemissionen Zementwerk Wopfung

Anlage	
Anlage	Zementwerk Wopfung
Anlagen-GLN	9008390410493

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	30	TMW	20	0	14	2360
C _{org}	HMW	120	TMW	120	1,6	148,8	40020
SO ₂	HMW	50	TMW	50	2	41,8	7560
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	228	405	331690
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0	0,044	31,72

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	3,02	mg/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm ³	0,085	mg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	4,7	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0059	ng/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	50	mg/Nm ³	4,05	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C _{org} , Staub, Hg + Verbindungen
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Organik- bzw. Hg-Eintrag über Rohmaterial, RTO ausgefallen / zu spät gestartet, Probleme mit Trocknerfilter

2.25 Zementwerk Hatschek GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Zementwerk Hatschek GmbH
Personen-GLN	9008390031711
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Zementwerk Hatschek GmbH
Standort-GLN	9008390210611
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

Luftemissionen Drehrohrofen

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen zur Klinkerproduktion
Anlagen-GLN	9008390223772

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	30	20	1,14	5,13	2940		
C _{org}	40	40	24,48	36,25	27880		
SO ₂	350	350	14,7	60,7	27430		
NO _x als NO ₂	500	500	311,2	394	322760		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	Min.MMW	Max. MMW	Fracht
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	0,285	mg/Nm ³	
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,07	mg/Nm ³	
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	8,7	µg/Nm ³	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,35	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	8,9	µg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,020455	ng/Nm ³	
NH ₃	HMW	30	mg/Nm ³	4,6	mg/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C _{org} , NO _x , Staub
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Rohstoffbedingter Organikeintrag, Probleme mit SNCR, Ausfall Rohmühle

2.26 Zementwerk Leube GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Zementwerk Leube GmbH
Personen-GLN	9008390037522
PLZ	5083
Gemeinde	Grödig
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2011

Standort	
Standort	Zementwerk Leube
Standort-GLN	9008390103296
PLZ	5083
Gemeinde	Sankt Leonhard
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

Luftemissionen Drehofen 3

Anlage	
Anlage	Drehofen 3 (frühere Bezeichnung: Drehofen 1)
Anlagen-GLN	9008390534823

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
Staub ^{a)}	HMW	30	TMW	20	3,18	42,26 ^{c)}	5959
C _{org}	HMW	120	TMW	120	11,2	41,09	16793
SO ₂ ^{b)}	HMW	200	TMW	200	16,7	36,6	16376
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	231,13	438,34	192344

^{a)} Für Staub gilt zudem ein Jahresmittelwert von 15 mg/Nm³.

^{b)} Für SO₂ gilt zudem ein Jahresmittelwert von 50 mg/Nm³.

^{c)} Anlage im Probebetrieb.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O ₂ -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	0,5-8 h	3	mg/Nm ³	1,29	mg/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,2	mg/Nm ³	< 0,336 ^{d)}	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	3,6	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,14	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	10	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0007	ng/Nm ³

^{d)} Nachweisgrenze

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Automatische Abschaltung der SNCR-Anlage nach einem Defekt eines Rückschlagventils bzw. durch NH ₃ -Gasalarm (Fehlalarm aufgrund Übertemperatur)

3 Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 2 t/h

In der nachfolgenden Tabelle werden die Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 2 t/h dargestellt.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens	9008390011492	Fritzens	66
Autohaus Bogner	9008390311790	Mattersburg	66
AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad	9008390034002	Tobelbad	66
Biodiesel Kärnten GmbH	9008390012802	Arnoldstein	66
BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.	9008390011584	Arnoldstein	66
DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG	9008390029466	Linz	67
Evonik Para-Chemie GmbH	9008390041000	Gramatneusiedl	67
FunderMax GmbH	9008390047354	Wiener Neudorf	68
Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau	9008390098288	Bad Vöslau	68
Georg Katzlberger GmbH. + Co KG	9008390010273	Nösting	68
Grabner Energie GmbH	9008390707609	Grünau im Almtal	68
H. Burgstaller GmbH	9008390080290	Grieskirchen	69
HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH	9008390017081	Perg	69
Heinz Gattermeier GmbH	9008390080399	Eferding	69
Hermes Schleifmittel	9008390201237	Bad St. Leonhart	69
Hütter GmbH	9008390168561	Amstetten	70
Joka-Werke Johann Kapsamer Ges.m.b.H.u.Co.KG.	9008390242537	Schwanenstadt	70
Kostmann Ges.m.b.H.	9008390666562	St. Andrä	70
Landeskrankenhaus Thermenregion Baden	9008390012413	Baden	70
Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.	9008390041284	Großpetersdorf	71
		Oberwart	71
MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG	9008390155301	Wünschendorf	71
Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.	9008390088852	Hirschwang / Rax	71
MEWA Textil-Service GmbH	9008390372432	Schwechat-Rannersdorf	72
NÖ Straßenmeisterei Krems	9008390035139	Krems	72
Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt	9008390031513	Wien-Liesing	72
Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG	9008390114056	Gratkorn	72
Schlader Wolfgang	9008390621479	Klaus an der Pyhrnbahn	73
Schretter & Cie GmbH & Co KG	9008390017197	Vils	73
Seilbahn Komperdell GmbH	9008390323151	Serfaus	73
Villas Energie GmbH	9008390419731	Fürnitz	74
Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH	9008390114339	Altheim	74
Ziegelwerk Brenner	9008390099742	St. Andrä	74

3.1 Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens

Anlage	
Betreiber	Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens
Betreiber-GLN	9008390011492
Bezeichnung der Anlage	Fettkraftwerk
Anlagen-GLN	9008390695050
Standort	6122 Fritzens
Bezirk	Innsbruck-Land
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Abwasserentsorgung

3.2 Autohaus Bogner

Anlage	
Betreiber	Autohaus Bogner
Betreiber-GLN	9008390311790
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Standort	7210 Mattersburg
Bezirk	Mattersburg
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger

3.3 AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad

Anlage	
Betreiber	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad
Betreiber-GLN	9008390034002
Standort	8144 Tobelbad
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark

3.4 Biodiesel Kärnten GmbH

Anlage	
Betreiber	Biodiesel Kärnten GmbH
Betreiber-GLN	9008390012802
Standort	9601 Arnoldstein
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.

3.5 BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390011584
Standort	9601 Gailitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Blei, Zink und Zinn

3.6 DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG

3.6.1 thermische Nachverbrennungsanlage TNV Bau 430i

Anlage	
Betreiber	DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG
Betreiber-GLN	9008390029466
Bezeichnung der Anlage	thermische Nachverbrennungsanlage TNV Bau 430i
Anlagen-GLN	9008390645369
Standort	4020 Linz
Bezirk	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien

3.6.2 Bau 52 TNV

Anlage	
Betreiber	DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG
Betreiber-GLN	9008390029466
Bezeichnung der Anlage	Bau 52 TNV
Anlagen-GLN	9008390708620
Standort	4020 Linz
Bezirk	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien

3.6.3 Verbrennungsanlage Bau 700

Anlage	
Betreiber	DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG
Betreiber-GLN	9008390029466
Bezeichnung der Anlage	Verbrennungsanlage Bau 700
Anlagen-GLN	9008390386828
Standort	4020 Linz
Bezirk	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien

3.7 Evonik Para-Chemie GmbH

Anlage	
Betreiber	Evonik Para-Chemie GmbH
Betreiber-GLN	9008390041000
Bezeichnung der Anlage	Energieerzeugung
Anlagen-GLN	9008390455937
Standort	2440 Gramatneusiedl
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen

3.8 FunderMax GmbH

Anlage	
Betreiber	FunderMax GmbH
Betreiber-GLN	9008390047354
Bezeichnung der Anlage	FunderMax Standort Wiener Neudorf
Anlagen-GLN	9008390518649
Standort	2355 Wiener Neudorf
Bezirk	Mödling
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten

3.9 Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau

Anlage	
Betreiber	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau
Betreiber-GLN	9008390098288
Bezeichnung der Anlage	Klärschlammmonoverbrennung
Anlagen-GLN	9008390764589
Standort	2540 Bad Vöslau
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Abwasserentsorgung

3.10 Georg Katzlberger GmbH. + Co KG

Anlage	
Betreiber	Georg Katzlberger GmbH. + Co KG, Fernwärme
Betreiber-GLN	9008390010273
Bezeichnung der Anlage	Fernwärme
Anlagen-GLN	9008390508053
Standort	4931 Nösting
Bezirk	Ried im Innkreis
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.11 Grabner Energie GmbH

3.11.1 Kessel 220kW

Anlage	
Betreiber	Grabner Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390707609
Bezeichnung der Anlage	Kessel 220kW
Anlagen-GLN	9008390858592
Standort	4645 Grünau im Almtal
Bezirk	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich

3.11.2 Kessel 700kW

Anlage	
Betreiber	Grabner Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390707609
Bezeichnung der Anlage	Kessel 700kW
Anlagen-GLN	9008390858585
Standort	4645 Grünau im Almtal
Bezirk	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich

3.12 H. Burgstaller GmbH

Anlage	
Betreiber	H. Burgstaller GmbH
Betreiber-GLN	9008390080290
Standort	4680 Haag am Hausruck
Bezirk	Grieskirchen
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Vorbereitende Baustellenarbeiten

3.13 HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH

Anlage	
Betreiber	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH
Betreiber-GLN	9008390017081
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390516454
Standort	4320 Perg
Bezirk	Perg
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Gebäuden

3.14 Heinz Gattermeier GmbH

Anlage	
Betreiber	Heinz Gattermeier GmbH
Betreiber-GLN	9008390080399
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390709306
Standort	4070 Eferding
Bezirk	Eferding
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten

3.15 Hermes Schleifmittel

Anlage	
Betreiber	Hermes Schleifmittel
Betreiber-GLN	9008390201237
Standort	9462 Bad St. Leonhard im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage

3.16 Hütter GmbH

Anlage	
Betreiber	Hütter GmbH
Betreiber-GLN	9008390168561
Standort	3300 Amstetten
Bezirk	Amstetten
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger

3.17 Joka-Werke Johann Kapsamer Ges.m.b.H.u.Co.KG.

Anlage	
Betreiber	Joka-Werke Johann Kapsamer Ges.m.b.H.u.Co.KG.
Betreiber-GLN	9008390242537
Bezeichnung der Anlage	Heizanlage
Anlagen-GLN	9008390910634
Standort	4690 Schwanenstadt
Bezirk	Vöcklabruck
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen Möbeln

3.18 Kostmann Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Kostmann Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390666562
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390668405
Standort	9433 Sankt Andrä im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Straßen

3.19 Landesklinikum Thermenregion Baden

Anlage	
Betreiber	Landesklinikum Thermenregion Baden
Betreiber-GLN	9008390012413
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage
Anlagen-GLN	9008390755648
Standort	2500 Baden
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich

3.20 Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.

3.20.1 Standort Großpetersdorf

Anlage	
Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756928
Standort	7503 Großpetersdorf
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.20.2 Standort Oberwart

Anlage	
Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756935
Standort	7400 Oberwart
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.21 MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG

Anlage	
Betreiber	MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG
Betreiber-GLN	9008390155301
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390417812
Standort	8200 Wünschendorf
Bezirk	Weiz
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t

3.22 Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390088852
Bezeichnung der Anlage	TRV Thermische Reststoffverwertung
Anlagen-GLN	9008390337509
Standort	2651 Hirschwang a. d. Rax
Bezirk	Neunkirchen
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.23 MEWA Textil-Service GmbH

Anlage	
Betreiber	MEWA Textil-Service GmbH
Betreiber-GLN	9008390372432
Bezeichnung der Anlage	Kessel 1 Recyclingöl
Anlagen-GLN	9008390472927
Standort	2320 Schwechat-Rannersdorf
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wäscherei und chemische Reinigung

3.24 NÖ Straßenmeisterei Krems

Anlage	
Betreiber	NÖ Straßenmeisterei Krems
Betreiber-GLN	9008390035139
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390220634
Standort	3500 Krems an der Donau
Bezirk	Krems an der Donau (Stadt)
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung

3.25 Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt

Anlage	
Betreiber	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt
Betreiber-GLN	9008390031513
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage
Anlagen-GLN	9008390090459
Standort	1230 Wien
Bezirk	Wien 23., Liesing
Bundesland	Wien
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Edelmetallen

3.26 Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG

3.26.1 Reststoffverbrennungsanlage

Anlage	
Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Reststoffverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390398203
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.26.2 Kessel 11

Anlage	
Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Kessel 11
Anlagen-GLN	9008390398197
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.27 Schlader Wolfgang

Anlage	
Betreiber	Schlader Wolfgang
Betreiber-GLN	9008390621479
Bezeichnung der Anlage	Fröhling lamdamat 320
Anlagen-GLN	9008390819470
Standort	4571 Klaus an der Pyhrnbahn
Bezirk	Kirchdorf an der Krems
Bundesland	Oberösterreich

3.28 Schretter & Cie GmbH & Co KG

Anlage	
Betreiber	Schretter & Cie GmbH & Co KG
Betreiber-GLN	9008390017197
Bezeichnung der Anlage	Schretter & Cie Zementwerk
Anlagen-GLN	9008390416785
Standort	6682 Vils
Bezirk	Reutte
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Zement

3.29 Seilbahn Komperdell GmbH

Anlage	
Betreiber	Seilbahn Komperdell GmbH
Betreiber-GLN	9008390323151
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage Alpe Komperdell
Standort	6534 Serfaus
Bezirk	Landeck
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a. n. g.

3.30 Villas Energie GmbH

Anlage	
Betreiber	Villas Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390419731
Bezeichnung der Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390439920
Standort	9586 Fürnitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wärme- und Kälteversorgung

3.31 Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH

Anlage	
Betreiber	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH
Betreiber-GLN	9008390114339
Bezeichnung der Anlage	Wiesner-Hager
Anlagen-GLN	9008390117361
Standort	4950 Altheim
Bezirk	Braunau am Inn
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Elektrizitätserzeugung

3.32 Ziegelwerk Brenner

Anlage	
Betreiber	Ziegelwerk Brenner F. Wirth Gesellschaft m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390099742
Bezeichnung der Anlage	Tunnelofen
Anlagen-GLN	9008390399682
Standort	9433 Schönweg – St. Andrä
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik

4 Abkürzungsverzeichnis

a	Jahr
AAEV	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässer und öffentliche Kanalisationen (BGBl. Nr. 186/1996)
AEV Verbrennungsgas	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Reinigung von Verbrennungsgas (BGBl. II Nr. 271/2003)
As	Arsen
AVV	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsverordnung, BGBl. II Nr.389/2002 idF BGBl. II Nr. 296/2007)
AWG 2002	Bundesgesetz über eine nachhaltige Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idF BGBl. I Nr. 54/2008)
bar(a)	Bar (absolut)
Cd	Cadmium
Co	Kobalt
CO	Kohlenmonoxid
C _{org}	organisch gebundener Kohlenstoff
Cr	Chrom
Cu	Kupfer
d	Tag
h	Stunde
HCl	Chlorwasserstoff
HF	Fluorwasserstoff
Hg	Quecksilber
HMW	Halbstundenmittelwert
JMW	Jahresmittelwert
k.A.	keine Angabe
kg	Kilogramm
mg	Milligramm
MMW	Monatsmittelwert
Mn	Mangan
MW 0,5–8 h	Mittelwert einer 0,5–8 Stunden dauernden Messung
MW 6–8 h	Mittelwert einer 6–8 Stunden dauernden Messung
MW 3–16 h	Mittelwert einer 3–16 Stunden dauernden Messung
ng	Nanogramm
Ni	Nickel
NH ₃	Ammoniak
Nm ³	Normkubikmeter, bezogen auf 0 °C und Druck von 1,013 bar(a)
NO _x	Stickoxide
NO ₂	Stickstoffdioxid
Pb	Blei
PCDD/F	Polychlorierte Dibenzo-Dioxine/-Furane
Sb	Antimon
SO ₂	Schwefeldioxid

Std.	Stunde(n)
t	Tonne
Tl	Thallium
TMW	Tagesmittelwert
V	Vanadium
Verb.	Verbindungen
WID	Richtlinie 2000/76/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsrichtlinie, engl. Waste Incineration Directive)
WRG 1959	Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 idF BGBl. I Nr. 123/2006)
Zn	Zink
µg	Mikrogramm
Σ	Summe

5 Adressenverzeichnis

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
Telefon: 057-600-0
Homepage: <http://www.burgenland.at/>

Amt der Kärntner Landesregierung

Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: 050-536
Homepage: <http://www.ktn.gv.at/>

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Landhausplatz 1
3109 St.Pölten
Telefon: 02742-9005-0
Homepage: <http://www.noel.gv.at/>

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Landhausplatz 1
4021 Linz
Telefon: 0732-77 20-0
Homepage: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/>

Amt der Salzburger Landesregierung

Postfach 527 / Chiemseehof
5010 Salzburg
Telefon: 0662-8042-0
Homepage: <http://www.salzburg.gv.at/>

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Burgring 4
8010 Graz
Telefon: 0316-877-0
Homepage: <http://www.steiermark.at/>

Amt der Tiroler Landesregierung

Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck
Telefon: 0512-508-0
Homepage: <http://www.tirol.gv.at/>

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landhaus

A-6901 Bregenz

Telefon: 05574-511-0

Homepage: <http://www.vorarlberg.at/>

Magistratsabteilung 22 - Umweltschutz

Dresdner Straße 45

1200 Wien

Telefon: 01-4000-73440

Homepage: <http://www.umweltschutz.wien.at>



Die Initiative
GENUSS REGION ÖSTERREICH
hebt gezielt die Bedeutung regio-
naler Spezialitäten hervor.
www.genuss-region.at



Das Österreichische
Umweltzeichen ist Garant für
umweltfreundliche Produkte und
Dienstleistungen.
www.umweltzeichen.at



Die Klimaschutzinitiative
des Lebensministeriums
für aktiven Klimaschutz.
www.klimaaktiv.at



Österreichs erstes grünes
Karriereportal für
umweltfreundliche green jobs.
www.green-jobs.at



Eine Initiative des Lebensministeriums

Ziel der Initiative „Lebensmittel sind kostbar!“ ist es, Lebensmittelabfälle in Österreich nachhaltig zu vermeiden und zu verringern.
www.lebensministerium.at/lebensmittelsindkostbar



Die Kampagne vielfaltleben trägt bei, dass Österreich bei der Artenvielfalt zu den reichsten Ländern Europas gehört.
www.vielfaltleben.at



lebensministerium.at

Informationen zu Landwirtschaft,
Wald, Umwelt, Wasser und
Lebensmittel.
www.lebensministerium.at



Das Internetportal der
Österreichischen Nationalparks.
www.nationalparksaustria.at



Die Jugendplattform zur
Bewusstseinsbildung rund ums
Wasser.
www.generationblue.at





lebensministerium.at